

**SENDSCHREIBEN AN ...
J. F. BÖHMER ZU
FRANKFURT AM MAIN
ALS DEN
HERAUSGEBER DER...**

Carl Heinrich von LANG, Johann
Friedrich BOEHMER





7-1-15
93/6 21

SENDSCHREIBEN

AN

HERRN DR. JOHANN FRIEDRICH BÖHMER

ZU FRANKFURT AM MAIN

ALS

DEN HERAUSGEBER DER KAISER REGESTEN

MIT

BEITRÄGEN UND ERGÄNZUNGEN DERSELBEN

VON

KARL HEINRICH RITTER *von* LANG. *k*

NÜRNBERG,
BEI RIEGEL UND WIESSNER.
1833.



Verehrtester Herr und Freund!

Es geschieht wohl öfter, daß die Gleichheit der bloßen Namen, obschon keine wirkliche Verwandtschaft dazwischen tritt, die Aufmerksamkeit ihrer Träger wechselseitig in Anspruch nimmt. Daher bin auch ich, als alter Großvater der Regesta Boica, wohl einer der ersten gewesen, der Ihren deutschen Königa- und Kaiser-Regesten, als einem frischen Enkel der neuesten Zeit, mit Begierde seine Arme geöffnet hat; nicht ohne Bedenklichkeiten, ich gestehe es, die ich theils nur im Stillen gehegt, theils auch sorglich unter Freunden geäußert habe; ob es Ihnen nemlich ist schon gelungen seyn könnte, sich ohne großes Irrsal aus diesen verwirrten, verwachsenen und dornigten Gesträuchen herauszufinden, in welchen der historische Boden durch die Nachlässigkeit der frühern Sammler und Abschreiber, durch ihr Unverständnis der alten diplomatischen und chronologischen Formeln, durch das vermehrte Vergleichen dieser Angaben unter sich selbst und mit andern gleichzeitigen Urkunden, und durch das Ansetzen und Einstreuen so manchen andern falschen und betrüglichen Unkrauts, verwildert worden. — Denn so ist mir bei Ihrem Vorgänger, dem alten guten Georgisch, so oft ich den Blick in seine Regesta habe werfen müssen, immer nur Schwindel und Mattigkeit angekommen, über diese Vermengungen, Verwechselungen und Unmöglichkeiten der Zeiten, der Orte und Personen, die, wie es scheint, in diesem Handwerk des Sammelns kaum gehoben, vielweniger zu heilen und auszuwirlen versucht worden sind. Doch lassen wir der damaligen Zeit ihre Entschuldigung und dem ersten Versuch den gleichwohl gebührenden Dank andeihen. Mit so größerem Vergnügen sah ich aber hierinn meine Besorgnisse gehoben, nachdem ich in Ihren Regesten von dem allgemeinen Ueberblick auf eine theilweise strengere Prüfung des Einzelnen übergegangen und gefunden habe, daß Sie allerdings überall eine genauere Prüfung, Vergleichung und Kritik haben vorwalten lassen, als man, da sie lobliches Weise und dem Aug des Kenners vertrauend, darüber wenige oder gar keine Worte gemacht, nach dem bloßen Anschein etwa hätte schließen können.

Sie sehen also, daß Sie an mir keinen Gegner, Neider oder Krittler, vielmehr einen aufrichtigen und frohen Anerkennner Ihrer verdienstlichen Leistungen gewonnen. Wenn ich aber gleichwohl allem diesem noch Bemerkungen, Zweifel, Ergänzungen beifüge, die ich in der Abgeschlossenheit meines Landlebens nur aus dem Vorrath meiner eigenen Büchersammlung zusammengetragen; so vermeine ich etwas zu thun, was jedem Autor sehr angenehm seyn müßte, so lang der kritischere Schuster nur bei seinem Leisten bleiben will. Mögen Sie auch darinn, daß ich zu meinen Bemerkungen denselben Format Ihres Werkes gewählt, den Beweis finden, daß ich damit, als einer einstweiligen Beilage, den Absat des desselben in der That zu fördern und zu erleichtern wünsche, bis Sie einst bei einer künftigen neuen Ausgabe oder Fortsetzung dasjenige, was sie annehmbar finden, selber einschalten und nachtragen könnten.

Vorans stelle ich einige allgemeine Erinnerungen, die zwar, nach der Freiheit der gelehrten Republik, meine besondern Ansichten aussprechen, keineswegs aber die Rechtfertigung einer andern Meinung ausschließen, oder darum ein verwerfendes Urtheil des Ganzen begründen sollen. Jedes Ding hat seine zwei Seiten, das Viereck sogar, wie man mir sagt, deren vier. Fürs erste hätte ich, was auch sonst für eine andere Meinung gesagt werden kann, immerhin doch gewünscht, daß der Auszug in der eigenen, meist lateinischen Sprache der Urkunde selbst, hätte gegeben werden mögen. Man behält dadurch desto mehr von der ursprünglichen alten Färbung, von dem wirklichen Charakter und Gewand der Urkunde, deren eigenthümliche Terminologien, besonders in Rechtssachen, ohne Umschreibung nicht einmal sict zu geben sind. Leher, welche diese lateinische Aussäße nicht verstehen können, sind bei diesem rein wissenschaftlichen Weik nicht vorzusetzen. Zweitens hätte eine ausführlichere Einschaltung der gewöhnlichen Schlußformel von Jahr und Tag, Regierungszeit, Ort der Ausfertigung und Recognition der Kanzler, den Leser in Stand gesetzt, bei zweifelhafter Angabe selbst zu urtheilen, was er izt allein dem Verfasser überlassen muß, der hierin zwar meistens glücklich entschieden, zuweilen aber doch auch nur durchhauen hat, ja zuweilen selbst noch im Zweifel hat stehen bleiben müssen, Etwas dafür ist durch die in den Spalten immer

sehr zweckmäßig und anschaulich angegebene Annos Ordinationis, Regni vel Imperii, und die jedem Jahr vorgesetzte Indiction allerdings geschehen. Allein hauptsächlich würde es sich aus den lateinischen Angaben des Jahrs, der Nonen, Idus und Calenden herausheben, wie der Irrthum durch das Ineinanderschmelzen dieser Daten hat entstehen können; z. B. MCLXXII. Kal. Aprilis, statt MCLXX. II. Kal. April; oder Anno Regni Henrici I. II. d. i. Henrici primi secundo statt Anno Regni tertio und dergleichen. Die kurze Deutung minder bekannter Orte, wenn auch nur in Parenthesi, nach den heutigen Namen, oder der provinzialen Lage, wäre wohl ebenfalls sehr zu wünschen gewesen; z. E. gleich S. 1. Abirinesburg? S. 5. Seliheim. S. 4. Aliti. S. 5. Falceim; zumal, wo diese dunkel bleiben, der Zweck, die Bewegungen und Reisen der Kaiser anschaulich zu machen, un erfüllt bleibt. Drittens hätte vielleicht bei manchen Urkunden der Anzug etwas deutlicher oder umständlicher ausfallen dürfen; wir wollen im Verfolg bei einigen einzelnen Fällen besonders darauf aufmerksam machen. Zwei, drei Namen mehr von den Orten, oder Rechten, worüber es sich in einem nur allgemein bezeichneten Bestätigungsbrief oder Vertrag u. s. w. gehandelt, hätten vielleicht den Forschern über specielle Geschichte wo nicht immer genügende Aufschlüsse, doch nützliche Winke gegeben. Der Herr Verfasser mag zwar wohl dagegen anführen, daß der Hauptzweck bloß die Kaisergeschichte, nicht die Partikulargeschichte bezielen soll. — Allein, warum sollte man es gellissentlich umgehen, wo mit einem Stein zwei Würfe geschehen können; zumal da aus diesen Kaiser Urkunden selbst zum größern Theil auch nur Partikulares hervorgeht. — Endlich war ich Anfangs zwar der Meinung, daß die alten Deductionen, deren Zahl in die Tausende läuft, als eine Hauptquelle der Kaiser-Urkunden, noch eine große Ausbeute nachliefern dürften, zumal die große Sammlung derselben auf der Göttinger Bibliothek, wie ich hoffte, vielleicht noch ein ganzes Tausend; allein ein Versuch, den ich auf der Erlanger Bibliothek angestellt, hat mir gleichwohl aus mehr als 100 Deductionen doch nur zwei ganz neue Nachträge geliefert; sie kommen nemlich fast alle schon im Lünig vor, sofern sie zu seiner Zeit schon gedruckt waren.

Ich muß indessen auf die Art, wie Sie die Indictionen behandeln, noch besonders zurückkommen. Jedem neuen Jahr setzen Sie sehr zweckmäßig und anschaulich eine römische Zahl der Indiction voraus. Da jedoch, was ich Ihnen nicht zu lehren brauche, in der Regel nur die Päpstlichen Indictionen von Weihnachten oder Neu Jahr anfangen, und das erst in den Urkunden einiger Päbste seit 1158, die Konstantinischen christlichen oder Kaiser Indictionen aber gewöhnlich vom 24. September, als dem Heilth Aquinocium, oder auch vom 1. Sept. als der Griechen neuem Jahr, so folgt daraus, daß Ihre bei jedem Jahr angesetzte Indictionszahl nur bis zum 24. Sept. jeden Jahres paßt, vom 24. Sept. an aber immer um ein Jahr höher angegeben seyn mußte; daher auch gleich bei Num. 1. Ihrer Regesten, vom 8. Nov. die Indiction XV. und nicht XIV heißen sollte. Es ist kein Beispiel einer Urkunde vorhanden, worin K. Konrad I. anders als vom 24. Sept. gerechnet haben sollte; auch in Italien war es der allgemeine Gebrauch, bis dann seit 1158. einzelne Päbste, und das nur allmählich, entweder mit Weihnachten oder aber dem 1. Jenner zu zählen anfiengen. Sofern es also seine Schwierigkeit hätte, überall die Indiction erst beim 24. Sept. anzumerken, weil sich nicht immer in jedem Jahr Urkunden desselben Tages vorfinden, so würde es doch seiner Zeit noch der allgemeinen Erläuterung ein für allemal bedürfen, daß die in dem Kalender-Jahr vorgesetzte Indiction eigentlich nur bis 24. Sept. gelte, von diesem Tag an aber in der Regel eine neue Indiction zu laufen beginne. Es kann mich daher ordentlich verdrüsslich machen, wenn ich in so manchen Urkundensammlungen immer lesen muß, die Indictio sey erronea, sey incuria, in scriptoris falsch angesetzt worden. Glaube man ja nicht, daß diese alten Scriptoren oder Notarien der Reichskanzleien so unwissend gewesen. Sie waren sämmtlich Gelehrte, hatten in jedem Fall mehr Studien, als unsere gewöhnlichen Kanzellisten gemacht, und der Kalender, namentlich auch der Römische Kalender, mußte ihnen schon wegen ihres täglichen Breviers und der Martyrologien nicht anders, als sehr geläufig seyn. Hierzu kommt, daß gerade von der Controlle der richtigen Daten die Päpstlichen Stellen, die Datarien, die Correctores, die Examinatores ihren Namen hatten, und daß auch allenthalben bei den Kaiserlichen Kanzleien noch die Revision des Cancellarii, des Vice Cancellarii, des Protonotarii eintrat, und beim Eintragen in die Regesta Imperii, Tag für Tag, solche grobe Fehler, fast auf allen Seiten, nicht unbemerkt hätten bleiben können. Scheint also die Indiction in einem Original nicht zu stimmen (bei bloßen Abschriften späterer Zeit können freilich Fehler der Unwissenheit oder Nachlässigkeit weniger in Abrede gestellt werden); so ist wohl immer zuerst ein Versuch zu machen, ob der Irrthum nicht aus einem falschen Lesen hervorgehe, einem Vermengen der Indictionszahl mit andern nebenstehenden Zahlen, oder ob sich die Abweichung

nicht nach der Verschiedenheit der Jahresanfänge, oder nach dem System der Päblichen oder Konstantinopolitanischen Indiction erklären lasse, womit man denn zur Noth zufrieden seyn müßte. — Eine Menge Fälle sind mir aber vorgekommen, wo durch die Länge der Zeit auf den starren Pergamenten, besonders in ihren Bogen, einzelne Buchstaben und Zahlen abgesprungen, da die alten Dinten mehr aus einem fetten Pigment, als aus unserer heutigen flüssigen und ätzenden Schwärze bestanden. — So kann es also kommen, je nachdem ein Zeichen ausgesprungen, daß wir statt einer Indiction XI, oder IX, eine Indiction X, zu lesen bekommen, oder gar eine Ind. I. wenn die X. ausgesprungen; oder eine Ind. V. statt X. wenn der untere Theil von X. abgesprungen; oder Ind. X. oder V. statt XV. wenn von beiden Zahlen der XV. eine verloren gegangen, u. a. w. Dieselben Unfälle können auch die Jahreszahlen der Urkunden betreffen, denen sich aber noch andere neue Verwickelungen beigesellen, die aus der Verschiedenheit der Jahresanfänge hervorgehen. Es findet sich nemlich, daß man das Jahr angefangen:

- a) an Weihnachten, die Anni Nativitatis, Anni Domini, seit Karl dem Großen das gewöhnlichere in Italien, Spanien; bis zum XIII. Jahrhundert auch in Engelland, und dem größten Theil von Deutschland. Daraus folgt aber, daß Urkunden vom 25. bis 31. December, nach unserer Art, das neue Jahr erst mit 1. Jenner anzufangen, noch zum vorigen alten Jahr zurückgezählt werden müßten.
- b) Mit Ostern, in Köln, Lüttich, Holland, seit dem XIII. Jahrhundert in Frankreich, daher es vorzüglich Mos Gallicanus heißt. —
- c) Mit Maria Verkündigung, 25. März, die Anni incarnationis, was dann mit der Rechnung nach Ostern bis auf den kurzen Zwischenraum vom 25. März bis Ostern zusammenfällt. Diese Art Rechnung galt in ganz Engelland seit dem XIII. Jahrhundert, in den Diöcesen von Trier, Lausanne, im Warland, im Delphinat, in Besançon, in Ungern, in Florenz, Pisa. Dabei ergab sich aber ein bedeutender Unterschied zwischen dem Stilus Florentinus und dem Stilus Pisanus, welche zwar beide das Jahr vom 25. März an rechneten, aber so, daß die Florentiner damit unser itziges Annum Nativitatis erst anfiengen, die Pisaner aber und so auch in Lucca, Sienna, Lodi, selbst einige einzelne Päbste es bereits damit schloßen, wodurch sie dann den Florentinern von diesem 25. März an immer um ein ganzes Jahr vorausliefen. Hierauf hat man besonders bei den Scriptoribus und Chronicken von Muratori wohl zu achten.
- d) Vom 1. März an; nach alt Römischer Weise, bis zur Karolingischen Periode; am spätesten noch in Venedig. (Man sehe Helwigs Zeitrechnung, Wien 1767. fol. S. 61—75. —) Setzen wir also Beispielsweise das Jahr 912. — so ist der 1. Jenner 912. unseres itzigen Kalenders bis 24. März nach dem Stilus Florentinus, und nach der Osterrechnung erst 911; vom 25. März an zwar auch 912, dem Stilus Pisanus nach aber sogar schon 913. Unser 25. December 912. aber müßte, nach Art, das neue Jahr mit Weihnachten anzufangen, ebenfalls schon 913. zählen. —

Sogar in einer und derselben Stadt Köln gab es dreierlei Jahresrechnungen, nach Weihnachten, der Stilus Ecclesiasticus, nach Ostern, der Stilus Civilis, und vom 25. März, der Stilus Universitatis. Selbst von einem und demselben Kaiser, oft in einer und derselben Stadt, habe ich gefunden, daß sie auf ganz verschiedene Arten, bald nach Anni Domini, bald incarnationis datirten, z. B. Friedrich II. während seines Aufenthalts in Italien, dann in Wien, so auch Kaiser Rudolph in demselben Wien; die Ursache war, weil der Kaiser Friedrich in Italien mehrere Staatssekretäre oder Protonotarien an seiner Seite hatte, Italienische, Burgundische, Deutsche, welche nach dem ihnen einmal gewöhnten Stilus operirten; Kaiser Rudolph in Wien, sog auch die Wiener Stadtpfarrer und Pröbste zur Aushülfe, den Godofredus, Praepositus Solensis, (in Ungern) nachher Bischof von Passau, den Plebanus Bernardus von Wien, welche dann in ihrem Bereich, nach ihrer Ungarischen Art, vom 25. März an gerechnet, expedirten, während desselben Kaisers andere Kanzleien die Annos Domini beibehielten. Giebt also eine Urkunde irgend eine Jahrzahl ausdrücklich und namentlich an, und sie will gleichwohl nicht zu den geschichtlichen Thatfachen, zu den Indictionen und Regierungsjahren passen, so mag es zwar erlaubt seyn, diese verschiedenen Maßstäbe des Anni Domini, vel incarnationis, des Stilus Florentinus et Pisanus anzulegen. Ist aber mit dem Allem nichts im Gleiche zu bringen, auch sonst keine Verletzung der Schrift im Original angedeutet; so bin ich eher dafür, eine Urkunde mit solchen Widersprüchen für verdächtig zu

erklären, als ihr, wie ist in der *Collectio Nova der Monumenta Boica* so häufig geschehen, durch ein eigenmächtiges *Potius* willkürlich ein anderes Jahr anzuhängen. Dafs man zu Passau das Fabriziren falscher Urkunden ins Grofse getrieben, ist eine erweisliche Thatsache, und dafs also mehrere solche dissonirende Passauer Urkunden in den M. B. ebenfalls falsch seyen, läfst sich mit mehr Gerechtigkeit voraussetzen, als dafs Kaiserliche Kanzler und Notarien, bei übrigens wohl stylisirten Urkunden, jedesmal erst am Schlufs von einem solchen Tausel und Schwindel befallen worden, der es ihnen nicht mehr erkennen lassen, wo und in welcher Zeit sie augenblicklich lebten.

Die tabellarisch dargestellte Zeitfolge der Päbste von 911—1313. Vorrede S. XX. weicht besonders in den frühern Päbsten merklich von derjenigen in Helwigs Zeitrechnung ab, welche Zinkernagel wörtlich abgeschrieben, auch von den Rubriken in dem *Bullario Magno*, nähert sich jedoch mehr dem Verzeichnifs in Grubers Lehrsystem Wien 1784. III. 13., der sogar sein Ehrenwort verpfändet, dafs er darüber alle möglichen Angaben geprüft und verglichen habe. Es wäre mit Dank zu erkennen, wenn Sie uns die Quelle Ihrer Zusammenstellung und die Motiven Ihrer Abweichungen seiner Zeit noch besonders anzeigen wollten. Der Todestag Konrad I. ist bei Walthers Thüringischer Geschichte 13. Dez. vielleicht später nach neuem Styl auf 23. Dez. versetzt, Konrad III. starb 15. Febr., nicht März. Das Todesjahr K. Rudolfs 1192. ein bloßer Druckfehler statt 1191. Otto III. Todestag setzt Helwig auf 23. Jan. Als Krönungstag Konrads III. hat Köhlers Director, 6. März, Helwig 13. Mai? Konrad IV. starb nach Helwig den 21. Mai. — Den Krönungstag K. Rudolfs setzt Helwig auf 23. Oct. „ubi in die Apostolorum, (i. e. Simonis et Judae) unctiois oleo delibutus.“

Nicht mehr als 5240 Kaiser Urkunden aus einem Zeitraum von 403 Jahren, und also kaum 13 Urkunden, ein Jahr ins andere gerechnet, läfst uns allerdings die gräfliche Verwüstung überschauen, welche die Zeit in diesen Denkmälern des Alterthums angerichtet. Aus 8000 Urkunden, die aus einer Kaiserlichen Kanzlei binnen einem Jahr allermindestens hervorgegangen seyn mußten, wenn man auch nur 20 auf jeden Tag rechnen wollte, ist im Durchschnitt nur 15 jährlich, und diese oft gerade von der wenigsten Bedeutung! Und sollen diese nun als die ausgesteckten Stäbe auf den Straßen der Kaiserlichen Reisen dienen, so läst sich begreifen, wie weit, wie ungleich, wie unverhältnismäfsig, und wohl niemals nur einzigermaßen auszufallen sie bleiben müssen. Es ist sich zu verwundern, dafs Gatterer, welcher zuerst diese Idee aufgefafst, sich hierin so grofsen Hoffnungen hingegeben, und nicht vielmehr seine Sichel in die viel reicheren Senten der Chroniken und Annalen eingeschlagen. Sie selber, in der Vorrede XII. haben die grofsen Ergänzungen gehnet, welche Ihren Regesten daraus bereitet werden könnten, auch zum Theil manches, besonders bei den hohen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten, mit eingeschaltet, das weitere zu ergänzen aber andern überlassen wollen; eine Auforderung, der ich ist, neben meinen andern Bemerkungen, bei den einzelnen Jahrgängen, so weit es meine Hilfsmittel erlauben, genügen will.

So schwer ist es jetzt geworden, die Bahn dieser erloschenen gekrönten Kometen überall richtig zu enthüllen, von denen nur so viel gewifs ist, dafs sie nie mehr wiederkehren. Nehmen Sie, wie es bei allen Sternwarten Zure ist, die Beobachtungen meiner Nachtwachen mit nachsichtiger Prüfung und Vergleichung in Ihre Tafeln auf. Sie haben durch das, was Sie ohne weiteres Zaudern ausgreifen den Muth hatten, einen alten Wunsch aller Geschichtsfreunde erfüllt. Ein guter Anfang ist schon die Hälfte; und es wäre schlimm, wenn man immer alles unterlassen wollte, weil man noch nicht alles erreichen kann.

Am neuen Jahrestag 1835, auf meinem Landsitz zum Heimweg bei Ansbach.

Karl Heinrich Ritter von Lang.

Konrad I.

I

Königswahl zwischen 6. u. 10. Nov., wie Helwig behauptet 19. Oct.

911. Dec. 25. — 26.	Konstanz S. Gallen	Weihnachten; f. Casus S. Gall. bei Pertz II. 84. ad monasterium S. Galli venit in festivitate S. Stephani; per tridui tempus ibi mansit et per Arbonam cedit; f. Annales S. Gal- lenses ib.
912. März 5.	Ulm Feldun	wo er den Bischof von Eichstätt, ex concluso Placiti nostri ad Ulmam habiti“ die Abtei Herrieden bei Ansbach bestätigt; die vollständige Urkunde f. in Franconia, Ansbach 1813. 8. II. 59. Anno incarnationis, also vom 25. März an gerechnet, bis wieder dahin 913. Ind. XV. und nach unserer Rechnung 913. nachdem der Kaiser vorher 3. Oct. in Ulm gewesen. Dieses Feldun ist ohne Zweifel Rheinfelden in der Schweiz (f. Müllers Schweitzer- gesch. I. 591.) und paßt dann zu dem Aufenthalt am 12. März 913. in Strassburg. Die Urkunde num. 8. datum in monte Abrinesburg hat aber zu- gleich actum ad Triburiam in Palatio regio.
914. Mai 24.	Forachheim	bestätigt „einen Gütertausch“; hier ist einer der Fälle, wo ich meinte, dass der Auszug wesentlich mit den wenigen Worten: in Al- heim, Pappenheim, Binzwang, Dittenheim, Weimersheim hätte verstärkt werden können; so wie num. 20. „Gütertausch“; aber welches Gut? die Capella Ergoltinga.
915.	Hohentwiel	Castellum Twiel obsedit f. Annal. Al. Pertz I. 56.
916.	Hohenaltheim	im Riess; das Concilium Altheimense; dahin gieng der Kaiser, nach Gemetner, von Regensburg aus; 8. Jul. Niuwenburg, Nöuburg an der Donau; von da war die nächste Station Hohenaltheim.
917.	Mainz	Rex colloquium publicum habuit Maguntiae, wegen der verur- theilten Kammerboten Erchanger und Berthold. f. Herm. Contr. und Eckhardus de Casibus Mon. S. Galli.
918. Jun. 24.	Hersfeld	nativitatem S. Iohannis Herolfesfeld celebravit. Cont. Regin. num. 32. steht hier 4. Jul. 918., wohin sie M. B. XXVIII. 155. will- kürlich versetzen; nach Reg. Boi. und Eckhart gehört es zum 4. Jul. 915.

921.	Meta	<p>Mettensum urbem obsedit. Cont. Regin. —</p> <p>num. 59. X. Kal. Jul. ist 22. nicht 25. Jun. das Walahuss Walhausen bei Merseburg? — Walh num. 55. soll wohl auch Walhausen seyn? — Oder das Palatium Flacht im Naassuischen?</p> <p>num. 42. VI. Id. Apr. ist 6. nicht 7. April.</p> <p>num. 44. Rore; fragt sich, was ist das für ein Rore? ich glaube das vetus Castrum Lenzburg, in Comitatu Rore, das mallum publicum Rore, wo das Rathhaus auf dem Grund der alten Veste Rore. f. Müllers Schweitzergesch. I. 264. 545. Leipz. Ausg., und heut zu Tag Aarau. f. Herrgott Genesl. Austr. Praef. 44.</p> <p>num. 52. Remus I. Ramis.</p> <p>num. 58. restituit ein Gut im Gau Venusta — d. i. im Fintschgau; nod die Güter hätten genannt werden können, Maies, Kortes und Kains.</p>
931.	in Gallia	<p>Rex profectus est in Galliam; über dem Rhein — ins Trierische. f. Annalen San Gall.</p> <p>num. 60. Ivois, d. i. Civois, Epsium, Ipsch, im Luxemburgischen? und an der Trierischen Grenze.</p> <p>num. 61. Aquigrani Palatio; sehr bedenklich dürfte uns aber sowohl dieses Datum seyn, als auch num. 149. und 164., da doch nach dem Scholiasten des Adamus Bremensis der Palast zu Aachen im Jahr 832. von den Normannen zerstört worden ist, 80 Jahr im Schutt gelegen, und erst vom K. Otto wieder aufgebaut worden sey. f. auch Depping Heerfahrten der Normannen. In der That kommt auch Aachen erst wieder im Jahr 901 vor, bei der Krönung Ottos II.</p> <p>num. 63. 64. dass sich der Kaiser noch längere Zeit zu Erfurt aufhalten, bestätigt Vita Matthildis bei Leibnit. Ss. Brunsv. I. 136. „Erfordiam iter direxit, ibique cunctos Principes convenire praecipit.</p>

936.	Hersfeld	f. Lamb. Schaffn. num. 85. Thäremburch soll Dornburg im AnhaltKöthischen seyn, und num. 86. Thalsheim, Dalheim in Hildesh? Salzdahlen?
938.	in Bavaria	in Bawariam ibat. f. Annales SanGall.
940.	Chevremont	in Lotharingos ibat usque ad Caprimontem. Chevremont bei Lüt- tich. f. Annales SanGall. von da gieng er ins Elsass; ad Brisacum venit. f. Cont. Regni; in Castris apud Brisach; Georgisch I. 215. die Constitutio de praediis ecclesiarum. f. Goldasti Constitt. num. 102. Sippenvelde, bei Hainzerode. num. 105. bestätigt den Scholastikern zu Fulda, l. die Schenkung eines Scholastikers zu Fulda.
Dec. 25.	Frankfurt	„natalem Dom. Francof. celebravit, Cont. Reg.
942.	Stehla	in diesem Jahr soll der Kaiser einen Reichstag in Stehla gehalten haben; universalis populi conventio apud Villam Stels; Stehlen an der Ruhr in Westphalen; f. auch oben num. 87. Stels. num. 14. Wiltara wird wohl Fritlar seyn; so wie num. 116. Bal- gesteti, oder Bargesteti, Berchstatt in Thüringen. num. 126. Duisburg; der Cont. Regio, spricht von einem Placitum apud Duisburgum 944. in Rogationibus 11—15. Mai. num. 153. 29. Jan. Magdeburg; dahin gehört wohl auch die Consti- tutio de Warendatione, dat. Magdeburg, mense Junio (1. Januario) Anno Regni X. bei Georgisch, irthümlich unter 1. Juni 948. num. 138. bestätigt dem Grafen eine Güterschenkung; hätte kurz noch beygefügt werden dürfen: weiland seinem Großvater, dem Grafen Sighart im Chiemgau beschehen. num. 141. iuxta Civitatem Remis; f. Cont. Regni. „Galliam intravit et Laudanum urbem Ludovico reddi fecit.
948.		
Jan. 11.	Moguntiae	f. die Fundatio ecclesiae Misnensis bei Georgisch. (soll aber falsch seyn.) num. 156. Tuingeburg; Hormayr in seinem Directorium hat Duisburg.
April 30.	Aquisgrani	f. Stiftungsbrief von Burscheid; Indict. VI. Anno Regni XIII; aber verdächtig. f. num. 61. Daß der Kaiser in diesem Jahr zu Regensburg gewesen seyn soll, beim Tod des Bischofs Jangrin, Isengrin, wie Gemeiner aus be- stehenden Sagen anführt, will sich nicht fügen.
949.		
Febr. 2.	Francof	purificationem Mariae celebrat, indeque Wormatiam rediit 950. Re- gino, ist offenbar nach unserer Rechnung und nach Ausweis der Kaiser Regesten 949.

949. Jan. 11.	Ingelheim	<p>hierher gehört wohl auch der Synodus in Ingelheim a. 948. f. Cont. Regin. und Lambertus Schaffn. und das Statutum ecclesiasticum in Comitatu Ingelheim 948. in Goldasti Constit.</p> <p>num. 172. Beheim in suburbio Nümburg — glauhe ich lesen zu dürfen in suburbio Nuumburg, (Naumburg) in expeditione contra Beheim.</p> <p>num. 175. 26. Sept. Georgisch hat XVII. Kal. Oct. welches 15. Sept. wäre.</p>
951. Dec. 25.	Augsburg Papide	<p>Synodus XXV. Episcoporum magnasque Regni Principum conventus, Augustae; f. Herm. Contr.</p> <p>natalem Domini Papiae celebrat; f. Cont. Regin.</p> <p>num. 184. Erenstein; zwischen Strassburg und Schlettstadt.</p> <p>num. 195. Vrosza, Frose, im Halberstadt.</p>
952. Dec. 25.	Frankfurt	natalem Dom. Francofurt celebrat, indeque in Alsatiam progreditur; Cont. Regin.
953. April 3.	Dortmund	Ostern; der Kaiser schreibt auf die Oster Octave einen grossen Synodus nach Ingelheim aus; zieht sich aber seiner eignen persönlichen Sicherheit willen zurück nach
	Mainz Köln	<p>und von da über</p> <p>nach Dortmund, wo er die Ostern feierte;</p> <p>nach Ostern geht er über Köln zurück nach Sachsen; f. Regis. Cont. Groiser Reichstag in Fritlar; Witichind. 1. Jul. in Lethringen; f. Witichind. Feiert auch da Weihnachten, ib.</p>
954.	Illerdiessen Langensenn	<p>Otto Rex et filius suus Luitolfus iuxta fluvium Hilara et villam Tulsam pacificati sunt; f. Herm. Contr., jedoch zum Jahr 953.</p> <p>„Pax data est usque in XVII. Cal. Jul. (15. Jan.)</p> <p>et locus esset apud Cinnam rationis dandae et responsionis reddendae. Witich.</p>
Febr. 12.	Rostall	die Zusammenkunft fand aber schon frühzeitig statt. Der König zog „appropinquante quadagesima schon heran. Der Sohn bricht die Unterhandlungen in Langensenn ab, und geht auf Regensburg los, wohin ihn der Vater über Rostall folgt.
März 26.		proximum agens Pascha Rex ducit contra Reinesburg. Witichind. Der Sohn erhält einen neuen Tag nach
	Fritlar Suvelt	f. Witich. — Der Sohn unterwirft sich aber früher schon zu Salfeld? ib.
Dec. 17.	Arnstadt	pax inter Ottonem et filium Luitolfum facta in loco Aranstatt. f. Fertz I. 69.

955. Aug. 10.	Augsburg	Schlacht mit den Ungarn, cum Agarenis pugnat; f. Herm. Contr. Annales San Gall. Von da wieder zurück nach Sachsen; Saxonum reversus; Witich. Lager gegen die Slaven an der Dosse, Taxa; ib.
958. April 11.	Ingelheim	Rex Pascha celebravit Ingelheim, unde navigio Coloniam venit; f. Cont. Reg. Dahin, und nicht 956. gehört vielleicht auch, was Cont. Regin. sagt: Coloniae placitum regale habuit.
Dec. 25. 959.	Frankfurt	natalem Domini Franconofurt celebrat. Regino.
Dec. 21. 960.	Regensburg	natalem Domini Ratisb. celebrat. Regin. Cont.
Dec. 25.	Regensburg	f. Hansiz II. 157. num. 254. Gofheim palatium; vermuthlich Cochheim, an der Mosel.
961.	Wormatiae	Rex in Italiam ire disponens maximum suorum fidelium multitudinem Wormatiae coadunavit, ubi filius ejus Rex eligitur. f. Reg. Cont. inde Aquis Rex ordinatus. num. 249. 50. Ohrdorf, vermuthlich Ordorf, Ohrdruf in der alten Grafschaft Gleichen.
August 7.	Forchheim	f. Confirm. Privilegiorum ecclesiae Mindensis VII. Idus Aug. (aber ohne Jahr) bei Georgisch 254., was auf dieses Jahr wohl zu passen scheint, als Mittelstation auf der Kaiserlichen Reise nach Augsburg. num. 252. Ongespure, offenbar Ongesbure, Augsburg. f. auch Gassera Augsb. Chronik. Ueber Augsburg giengs nach Italien: „secundum profectionem in Italiam fecerat mense Augusto. f. Annales SanGall.
Dec. 25. 962.	Pavia	natalem Domini Papiae celebravit; Cont. Regin.
März 30.	Pavia	Papiae Pascha celebrat; ib.
Jun. 9.	Suossas	d. i. Suessa; f. Georgisch.
Nov. 13.	Viterbo	f. Georgisch.
Dec. 25. 963.	Pavia	natalem Domini Papiae celebrat. Regino;
April 19.	Pavia in Monte S. Leonis	pascha ibi celebrat; ib. Berengarium in monte S. Leonis obsedit; ib.
Dec. 25. 964.	Romae	natalem Domini celebrat; ib.
Jan. 5.	Rom	Romanos invasit, et post plenam exactam septimanam Spoletum exivit. Cont. Regin.
April 3.	Camerino	Pascha in Ducatu Camerino celebravit; ib.

964.		
Jun. 23.	Rom	post mortem Papae (14. Mai) Romam rediit, ubi IX. Kal. Jul. intrat. Regio.
Jun. 29.	Rom	b. Joannis natalem ibi celebrat et urbe discedit; ib. Autumnali tempore in Liguria vacat. ib.
Dec. 25.	Pavia	Papiae natalem D. celebrat ib; acta festivitate statim in patriam commeat.
965.		
Jan.	Heimholdeheim	Heimsheim, zwischen Stuttgart und Pforzheim. „in confinio Franciae et Alemanniae filius suus occurrit (vielleicht dasselbe mit dem Siadliezesouwe, num. 2857)
Febr. 2.	Worms	f. Regio.
März 26.	Isenheim	pascha celebrat. ibid. Navigio Coloniam attingit, et in Saxoniam iter dirigit, ibid. Reichstag in Cölln. f. Frodoardus.
April 3.	Isenheim	schenkt dem Negomir, Vasallen des Bischofs von Freising, ein Eigenthum zu Wirtzsh in Kärnthlen, in Comitatu Hartwigi; f. Resch actas millenaria eccl. Agunt. Sinnachers Beitr. zur Gesch. von Säben und Brixen. Brixen 1820. 3.
Mai 4.	Aquisgrani	Pentecosten ibi celebrat.
Dec. 25.	Kölln	num. 509. Brugheim; Brügge im Hildesheimischen. natalem Domini Colonise celebrat, Regio.
966.		
Aug. 15.	Worms	iterum in Italiam ire disponens assumptionem B. V. M. Worms celebravit f. Cont. Reg. inde per Alsatiam (num. 325. Straßburg) et Curiam Alpes transcendit, ib.
Oct. 15.	Brixen	f. M. B. XXVIII. 190. Indiction. X., also October 965, nicht 967., wo der Kaiser schon in Rom war.
Dec. 25.	Rom	natalem Domini Romae celebrat; Cont. Regin.
967.		
März 31.	Ravenna	per Spoletum Ravennam abiit, ibique pascha celebrat; a Ravenna in partes Tusciae et Lucaniae recessit.
Oct. 27.	Verona	f. Georgisch.
Dec. 22.	Rom	Romam XII. Kal. Jan. pervenerunt, Annalista Saxo;
— 25.		Krönung des Sohns; filius noster in nativitate Domini coronam suscepit.
968.		
Dec. 25.	Apulien	natale Domini in Apulia celebrat; f. Annles Loblienses.
969.		
April 11.	Calabrien	Pascha in Calabria; ibidem.
Dec. 25.	Pavia	natal. Dom. Papiae celebrat, ib.
970.		
März 27.	Ravenna	Pascha Ravennae celebrat; ib. num. 377, in Apulia ad civitatem Bents; gedruckt bei Bisteram Era-

		diöcese Cöln III. 57., wo es aber heist: Actum in Apulia, in civitate quae dicitur Bunii (Bojano, Bobianum); datum in monte, qui dicitur Altena (Eltenberg.)
970. Dec. 25.	Rom	natalem Domini Romae celebrat. f. Annal. Lob.
971. Dec. 25.	Ravenna	natal. D. Ravennae celebrat; ib.
972. April 7.	Rom	Pascha Romae celebrat; ib.
973. März 19.	Quedlinburg	Otto Imp. et filius ejus suus aequivocus XIV. Kal. Aprilis Quedlinburg venire, ibique
April 23..		X. Kal. Aprilis resurrectionis festum celebrare; f. Lamb. Schaffn.

O t t o II.

965. Jul. 22.	Mains	übergibt seine Güter zu Innichen in Tirol, der Kirche allda; f. Resch aetas millenaria und Sinnacher.
966. Jun. 29.	Frankfurt	nativitatem praecursoris Franconofurt celebrat et in Saxoniam remeant. f. Regino; aber unter 967.
Sept. 29.	Augsburg	memoriam S. Michaelis Augustus celebrat; aber unter 967., was nicht seyn kann.
967. April 19-21	Quedlinburg Worms	ante iter suum in Italiam Wormatiam venit f. Regino. num. 427. Pustrissa, Lurnq und Catubria — d. i. Pustertal, Lurngau u. Cadobertal.
974.	Schleswig	Imp. perrexit contra Haroldum in Sleeswig. num. 455. Bosgrat; vielleicht Castrum Bossud in Lothringen; f. Dittmar. num. 478. Arviti — i. e. Pfalz Erwitte im Preuss. Bezirk Arensburg. num. 489. Weimar; Weimares; magnum conventum habet in Wehemare; f. Lamb. Schaffn.
975. Jun. 11.	Erfessfurt	bestätigt dem Bischof von Passau die Schenkung von Kressmünster; Regni Anno 14. Imp. 8. f. Osele I. 707. num. 493. ist auch gedruckt im hist. statist. Archiv für Süddeutschland; Fr. u. Leips. 1807. 8. II. 221. num. 512. Marien Abtei, das ist Kloster Niedernburg.

976.		Von Regensburg aus soll der Kaiser ins Böhmen gerückt seyn, über Pilsen, aber sich zurückgezogen haben nach Cham. f. Ditmar. Vor Passau.
977. October	in Francia	(d. i. am Oberrhein) manet a Calendis Octobris usque ad Kalendas Decembris; f. Frodoardus.
978. Sept. 20.	Aquisgrani Passau	Aquisgranum fugatus per Regem Francorum; f. Ditmar. im Heerlager vor Passau; verleiht dem Kloster Michelbeuern den Ort Beuern; f. Horm. Directorium. num. 545. IV. Id. Jun., also 10. Jun. statt 11. Jun.; aber was für ein Ort soll dieses Bruomadæ seyn? Num. 521. Beramtae? Nach Oesterreicher Neue Beitr. 2. Heft, Brumat, Brumt, am Fluß Sorr, im Nießer Elasse, ehemaligen Herrschaft Lichtenberg? Allein noch am 13. Juni war der Kaiser in Alstedt; f. Wenck II. Urk. num. 51., so wie auch im Monat Mai — und sollte daher dieses Bruomadæ eher in der Nähe von Alstedt zu suchen, oder ein Nebenschloß dieser Pfalz selber seyn? —
980. Sept. 23.	Caro Flurio Constancia	Otto Imp. et Lotharius Rex convenientes apud Carum Fluvium (Chier) (in diocesi Remensi) f. Sigbertus. Otto II. fidelis anno Wilhelmo Comiti donat de proprietate sua, ab orientali parte montis Doberich usque ad summitatem montium Staniz, Tregnis et Doberich, quicquid habere visus est in Comitatu Rachwini; data IX. Kal. Oct. Ind. VII. Anno Regni 20. Imp. 13.; f. Archiv für Süddeutschl. II. 222., aber angeblich 975., welches meines Ermessens eher 980. heißen müßte. Die letzte Zahl V. ist entweder unten abgesprungen oder sonst falsch gelesen worden.
Oct. 117	Triburise	bestätigt den Besitz von Vogtareut; f. Ratib. monastica etc. Liber Prob. num. 47. Eine Urkunde bei Binterim III. S. 60. für das Kloster Eltenberg, datum XIX. Kal. Jan. (14. Dec.) Anno dominice incarnationis 980. Ind. IX. Anno Regni 20. Imp. 12. Actum Norimagi scheint dem Datum nach wirklich auf 980 angefertigt, etwa in Pavia, dem Actum nach aber auf eine frühere Verwilligung in Nürnberg zu deuten.
981.	Verona Placentia Rom	Wenn es bey Sigonina zum Jahr 930. heißt Veronam delatur, Placentiam XVI. Aug. progressus, solennem apud Roncalias conventum habuit; Romam inde profectus natalitia ibi celebrat; — so muß wohl ein

		<p>Theil davon auf das Jahr 981. übergetragen werden. Weihnachten 981, nach den Regesten num. 589., zu Salerno, wird wohl Weihnachten 982. seyn.</p> <p>num. 578. Schierstadt d. i. heut zu Tag Stadt am Hof,</p>
982. Jul. 15.	Tarent Basentellum	<p>Von Tarent gieng der Kaiser —</p> <p>ad oppidum Calabriae Basentellum, atrox ibi proelium, wo die Griechen den Kaiser beinahe gefangen hätten; von da retirirt sich der Kaiser nach Capua.</p>
983.	Verona	<p>großer Reichstag daselbst; f. Annal. Hildesh. u. Chronogr. Saxo: bei Ditmar irrig unter 978.</p> <p>Capuae 24. Nov. num. 623. gehört wohl höher hinauf zu 982.</p>

985. —	Rara Franconofurt	<p>Versammlung in Rara; Groß Rorheim bei Worms? —</p> <p>woselbst ein Reichstag war.</p>
988. Dec. 25.	Cöln	f. Ditmar, Chronogr. Saxo.
989: Dec. 25.	Rom	<p>Theophania Imperatrix Romam perrexit ibique natale Dom. celebravit; Annal. S.; ob sie den kleinen König bei sich gehabt, ist nicht gesagt.</p> <p>num. 700. sollte eigentlich heißen: bestätigt dem B. v. Freising die dem Stift Innichen geschenkten Güter; in Comitatu Tarvisiano, in loco Chunio, in Vincintino u. a. w.</p>
991. Sept. 20. 993.	Halberstadt	<p>wo er bei der Einweihung des Doms gewesen; f. Ditmar.</p> <p>num. 702. eigentlich: bestätigt die in Oesterrich gelegenen Besitzungen des Bisthums Passau.</p> <p>num. 705. Diaspurgo, d. i. Duisburg.</p> <p>num. 716. Glubengisazi l. Gluzengisazi.</p> <p>num. 726. Regesta Boica haben VI. Idus Dec. was dann 3 December wäre.</p> <p>Die Indictio VI. in beiden Urkunden num. 726. u. 727. damals im Dec. schon VII. u. bei 728. der 31. Dec., wegen des Jahresfangs von Weihnachten, scheinen auf das Jahr 992 zurückzuweisen.</p>
995.		<p>num. 749. Magdeburg; Rex in Magdeburg colloquium habuit; f. Ditmar.</p>

996.
Mai 21.

Augsburg

Verona

993.
April 29.

999.

1000.

Gnosen

1001.

num. 759 Langile; das Palatium Langelar im Ardenner Wald ist zu weit entfernt, als daß der Kaiser, am 10. Nov. noch in Langelar, am 11. schon Lüttich in Mainz seyn können. Ist hier etwa Lehnstein zu verstehen, und das gleich dabei und nächst Boppard gelegene Schloß Lobnebi, Lahnsteine?

Kaiserkrönung; f. Ditmar; XII. Kal. Jun.: (21. Mai) unctionem palaeum percepit; Annal. Hildes. aber sagen: Pentecostes solennitate, das wäre 31. Mai; Sigonius sagt: V. Idus Mai, qui dies erat Pentecostes, was gar nicht paßt. Die Urkunde num. 761. datirt: XI. Kal. Jun. 22. Mai: die Imp. Coronationis III. —

Von Regensburg aus soll der Kaiser nach Augsburg gekommen seyn; f. Ditmar IV.

Veronam accessit; inde adversus Mediolanenses progressus Ravennam versus movit.
num. 764. Westhoven l. Westheim.

fehlt die Urkunde num. 177. M. B. XXVIII.

num. 818. ist der Inhalt vielmehr: ein gewisser Engieric erhält die Ländereien zwischen den Waasern Dulloria und Amizinesbach, um damit an der Traisma eine Clausur gegen die Ungern aufzurichten.

num. 828. ist auf alle Fälle vor 24. Sept. zu datiren, da sie noch Ind. X. zählt.

Von diesem Jahr 993. sagt Sigonius: Ravennam atque inde occulte Venetiam adiit 20. Jan. Cremonae fuit; Tusciam et Romanolam perlustrat; Augusto mense in agro Lucensi, per Decembrem Ravennae commoratur.

num. 829. ist eine sehr bedenkliche Urkunde, wie überhaupt so viele andere Passauer, da weder die Ind. XIII. noch Annus Regni XV. paßt.

num. 834. XIX. Kal. Mai hat vielleicht, wie man auch findet, (f. Pertz) die Kalendas inverso ordine zu zählen angefangen, mit XVIII. Kal. Mai und so herab, daß dann die Zahl XIX. die VI. Non, Maii, oder 2. Mai wäre?

dahin soll der Kaiser auf der Wallfahrt von Regensburg aus gekommen seyn; f. Gemeiner.

num. 873. hätte noch beygefügt werden dürfen, daß die geschenkten Güter in der Germaromarcha lagen.

Heinrich II.

11

1001.		
März 25.	Ravenna	f. Sigon.
Nov. 24.	Ravenna	idem.
Dec. 25.	Rom	idem.
		num. 889. Paterno; d. i. in partibus Beneventi, ad lacum Tucinum, non longe a Castellana; Sigon. Todesing 24. Jan. nach Ditmar; nach andern aber X. Kal. Febr. 25. Jan.

Heinrich II.

Jun. 6.		Krönung — oder nur die Wahl; die Krönung war 7. Jun. VII Idus Jun.; f. Annalista Saxo.
1002.	Brunna	num. 893. soll Born, Paderborn seyn, wo am 10. Aug. die Kunegund gekrönt worden ist.
Nov. 11.	Ratisponae	S. Martini solennia ibi celebrat; f. Adelboldus. num. 912. zu Leubna; adde. in Oriente, in Oesterreich an der Donau. num. 913. Ouvening, d. i. Eining. num. 920. Teiga l. Tigloga.
1003.	Dietenhoven	Theodonia Villa generale colloquium tenuit; f. Adelboldus. num. 940. Gau Duris, d. i. Turgau; Nawa, d. i. Nufern.
	Spessart	num. 943. Langau l. Lungau Sept. — inde fa Bavenberg profectus ad Spehleshart suavitato venationis; Ditmar.
1004.		
Januar	Thornburg	f. Ditmar, und zwar, wie Luden VII. 635. glaubt, nicht Thornburg an der Elbe bei Barby, sondern Dornburg an der Saale bei Jena; f. auch Schwabe Dornburg an der Saale.
März 20.	Regensburg	Ratisbonam venit XII. Kal. Aprilis; a Saxonia diacense in Bavariam venit; ibi in festivitatis S. Benedicti (21. März) fratri Reginae Ducatum Bavariae concessit.
	Augsburg	tandem Augustam venienti obviam eunt; f. Adelboldus.
	Schongau	ibi frater ejus eidem praesentatur, Ditmar.
Jun. 4.	Cremona	Pfingsten in Cremona; f. Adelboldus.
	Turegi	in loco ergo, qui Toregum dicitur, colloquium tenuit; idem.
		num. 964. statt in Idus Octobris ist zu lesen III. Id., also 13. statt 15. Oct.
1005.		num. 971. Puozinesheim, nach Zirngibl, aber mit Widerspruch Gemeiners „in parvo Zinesheim“ in der Unterpfalz. Ich glaube das p. o. (bey) soll das apud ausdrücken, apud Zinnenheim, wie auch

		<p>öfters das Vorwort Ze. — Das geschenkte Gut wird ausdrücklich genannt Etnulla.</p> <p>num. 972. Throtmanni; postes in loco qui Throtmanni dicitur, Episcopis plurima conquestus est; f. Ditmar.</p> <p>num. 976. Weralae l. Werde.</p>
1006. Nov. 1.	Frankfurt	<p>so viel wenigstens aus Hansiz I. 355. zu erschen. Uebrigens wäre bei Urkunden, wo sie auch bei Hansiz stehen, dieser ebenfalls, oder vielmehr vorzüglich zu citiren, weil er meistens die Urkunden und die Orte der Ausstellung besonders noch zu erklären sucht.</p>
1007.		<p>num. 1000. aber wohl zu merken, Scriptura rassa!</p> <p>num. 1008. ein Gut zu Forchheim; vielmehr das ganze Gut, cum omnibus adjacentibus Vicis, Villis et Terris.</p> <p>num. 1013. im Gau Horevun.</p>
1008. Mai 25.	Alstedt	<p>M. B. XXVIII. 592. Was freilich mit 24. Mai, Ingelheim nicht stimmen will.</p>
Jun. 1. Dec. 25. 1009.	Merseburg. Salzburg	<p>M. B. XXVIII. 395. u. 395.</p> <p>nativitatem Christi Salzburg peregit; f. Annal. Hildes.</p>
April 17. April 25.	Augsburg Niven Regensburg	<p>wo er die Ostern gefeiert; f. Ditmar. Von da gieng er über Niven d. i. Nenburg (num. 1049.) an der Donau, nach f. Ditmar.</p> <p>num. 1050. Genstall, heut zu Tag Dorf Kumpfmühl.</p> <p>Urkunden vom 1. Jan. l. 7. Jun. Merseburg M. B. XXVIII. 409. sind nicht minder verdächtig, als wie 1. Febr. Merseburg 1003. Reg. Boica I. 60.</p> <p>Eben so verdächtig und unfügig ist aber auch num. 1052. 2. Jul. Ingelheim, dazu im Original überall radirt und corrigirt.</p> <p>noch eine Urkunde vom 19. April 1010., über die praedia Oufhausen, Oufhoven u. Urching f. Regesta Boica I. 62.</p> <p>num. 1062. Die Regesta B. haben V. Kal. Mai, 27. April, was auch besser passt, denn am 28. April war der Kaiser in Bamberg. Der alte Codex Lonsdorffianus hat 19. April XIII. Kal. Maii, was noch besser stimmte.</p> <p>num. 1063. noch eine Urkunde Bamberg 28. April: schenkt dem Bisthum Bamberg ein Praedium in Scerstede in pagis Suava et Hassegau; f. Oesterreichers Neue Beiträge. 4. Heft.</p> <p>num. 1071. noch eine Tegernseer Urkunde d. d. Radesburg d. i. Regensburg; f. Lang Regesta I. 64.</p>

		<p>num. 1070. Gau Corin, man lese Creins; auch ist die Urkunde XI. Kal. Jun., also 22. Mai; f. Sinnacher.</p> <p>num. 1079. u. 1079. noch eine Urkunde vom 1. Nov. M. B. XXVIII. 435. über Dingolfing. Alle drei möchten aber wohl eher zum Jahr 1012. gehören mit Ind. XI., wo unten das halbe X. ausgesprungen und Ind. VI. darans geworden.</p>
1011.	Merseburg	Rex a Mersurbh navigio Arneburg venit et cum Slavis multa discutiens; Annales S.
1012.		num. 1034. gedruckt M. B. XXVIII. 437. u. Seiz brevis notitia Eberac.
Nov. 11.	Coblenz	num. 1065. ebenfalls gedruckt M. B. I. c. 439.
	Aachen	post festum Martini Confluentiae venit; wahrscheinlich über Frankfurt; f. Chronogr. Saxo.
1015.		ad Aquigranum ponitur Conventus. idem.
April 24.	Gruons	in Italiam iturus in Castello Gruons VIII. Kal. Maii de statu regni tractavit; f. Vita Meinweri; von da gieng nach Altstedt.
Mai 24.	Merseburg	Pfingsten dortselbst gefeiert; M. B. XXVIII. 444.
		num. 1098. Drondestatt l. Drouonedestatt, d. i. Trunstadt.
		Soll den Weg nach Italien über Regensburg genommen haben; f. Gemeiner, vermuthlich von Bamberg aus; dagegen es fast unglaublich ist, daß er, nach M. B. I. c. u. Lang Regesta IV. Suppl. 132. am 1. Dec. wieder rückwärts, nemlich in Merseburg, gewesen seyn sollte.
Jun. 15.	Bamberg	Pentecosten Babenberg festive coëgit; f. Annales Hildes.
1014.		num. 1124. ist gedruckt M. B. XXVIII. 448.
1015.		num. 1135. ist ebenfalls gedruckt in M. B. XXVIII. 466. mit Ind. XII. Anno Regni 16. Imp. 4., was überall nicht auf 1015 paßt.
		Die Mon. Boica in ihrer Weise setzen freilich alsbald „postius 1013.“ Allein dann paßt lediglich Annus Regni; am allerwenigsten die Ind. XII. und die Andeutung anderer Urkunden, nach welchen der Kaiser im Jahr 1018 um diese Zeit in Mainz gewesen wäre. Solche Urkunden bleiben eben höchst verdächtig.
Jul. 5.	Ratisbonae	f. M. B. XXVIII. 457.
1016.		
März 25.	Würzburg	
März 28.	Bamberg	
		Palmarum juvenitatem cum Wirceburgensi Episcopo complens IV. feria ad Havenberg venit; f. Ditmar.
		Der Urkunde num. 1147., auch gedruckt im Archiv für Süd. deutsch. II. 225. ist freilich, was den Ort betrifft, dadurch der anscheinlich schicklichste Platz angewiesen, unerschrocken als

		stimmt auf 1015. lautet; Ind. XIII. Anno Regni 13. Imp. 2., welches alles ganz richtig zu 1015. aber nicht zu 1016. stimmt.
1016. Mai 14.	Bamberg	verleiht dem Markgrafen Wilhelm ein Drittheil der Saline in Admont, und den Zoll in Friesach; f. Arch. für Süddeutschl.
Mai 18.	Mersevelt Strasburg	f. M. B. XXVIII. 453. cum Burgundorum rege Argentino convenit; Ditmar.
1017. Jan. 1.	Trier Merseburg Goslar	bei der Weibe des neuen Erzb. Adalbert, wie wenigstens Zirngibl versichert in Beiträgen zur Geschichte Heinrichs des Heiligen. (Hist. Abb. der Münchner Akad. Jahr 1807.) de futura expeditione (in Polonia) ibi tractatur; f. Ditmar. Principes ad Goslari conveniunt. ib. num. 1160. ist III. Kal. Mai, also 29. April.
April 14.	Mainz	Palmas celebrat in Maguntia, Pascha deinde in Ingelnheim; f. Ditmar. deinde ad Aquisgranum ponitur conventus ib. num. 1161. nun auch gedruckt in M. B. XXVIII. 462. Aber nicht paßt zum Jahr 1017. — Anna Regni 16. statt 15. Imp. 3. statt 4., u. dann vollends Ind. XII. statt XV., es müßte denn seyn, es wäre irrig das II. als V. gelesen worden. num. 1160. Lietzgo; factus est celebris conventus in Lietzgo, praesente Imp.; f. Vita Meinverci. num. 1160. Alstediu; fit publicus Principum conventus in Alstidi; f. Ditmar.
Dec. 25. 1018. Jan. 30. Mai 11. 14.	Bamberg Mainz Aachen	sagt Zirngibl an a. O., aber ohne Beweistelle. nach Zirngibl. dies Rogationum Aquisgrani celebrat; Ditmar. 2 Urkunden aus dieser Zeit, obgleich mit der Jahrzahl 1017. M. B. XXVIII. 477. u. 489., nach welchen aber eine dritte S. 475. 11. Mai Wormatiæ nicht bestehen kann.
Jun. 26.	Augsburg	bestätigt die Stiftung des Klosters Sonnenburg in Tirol; f. Sinnacher; in Suevia regione colloquium habuit; f. Ditmar; Basel? nach Ditmar zu schließen.
1019. Mai 12.	Gutstat	schenkt dem Hochstift Bamberg einen Hof in Scherstetti und die Villa Skakendorf, in pago Sueve; M. B. XXVIII. 485.
Jun. 10.	Dripure	Ind. VI. Anno Regni 11. Imp. 4. ebendas. S. 485., ist allem Ansehen nach unsicht.
1020.		num. 1197. ohne Ort? doch nicht; sondern Babenberg; f. Sinnacher.

1020.	Werbene	Placuit Cassari curiam celebrare in Castro Werbene, juxta Albiam; f. Helmoldus.
Dec. 25. 1021.	Köln	natalem Domini Coloniae celebrat; f. Sigebertus. num. 1216. ist auch gedruckt in M. B. XXVIII. 496., aber mit Ind. II. statt V. Annus Regni 17. statt 20. Imp. 6. statt 8. Wer soll das alles so geduldig durchgehen lassen? num. 1221. 16. Nov. 1. 15. Nov.
1022.	Capua	ut exercitum reficeret a Troia illum in Capuam duxit; his actis Cassinum processit, ubi aderat in die S. Petri (29. Jun.) saeviente aestatis calore Romam redit, indeque in Germaniam; f. Sigonius.
Jun. 29.	Cassino	
Dec. 11.	Ermschwerd	multis conciliis habitis, ad ultimum in natali S. Damasi in Ermenesweretin, in praesentia Henrici Imp. f. Vita Meiowerci Episc. Paderb. in Leibnit SS. Brunsv. I. 551., jedoch, was nicht seyn könnte, zum Jahr 1021.
1023. April 7.	Merseburg	Albas (Charwoche) festaque paschalia Merseburg peragens; f. Chronogr. Saxo.
	Eves	Zusammenkunft mit dem König von Frankreich bei Eves, (Ivois f. num. 60.) im Herbst, wie es scheint; f. Pfeffinger. Heinricus et Robertus, Rex Francorum, super Carum fluvium (Chiers?) apud Evasium conveniunt; f. Sigeb. Gembl.
1024. März 29. April 2.	Alstedt Naumburg Magdeburg Halberstadt Goslar	von da über und nach f. Zirngibl.

1024. Dec. 25. 1025.	Minden	natalem Domini Mindae celebrat. <i>Annal. Hildes.</i> num. 1279. IV. Non. Mai., also 4. Mai. num. 1280. III. Non., also 5. Mai. num. 1284. gedruckt im Archiv für Süddeutschl. II. 276. Noch eine Urkunde vom 11. Mai; M. B. XXIX. 12. num. 1286. nun gedruckt M. B. I. c. 14. u. 1287. ib. p. 16.
Jun. 6.	Constans	Anno primo Sanctam Pentecosten ibi celebravit. Wippo. inde ad Castrum Turcicum perrexit; Turegi? oder Zurzach? inde post paucos dies ad Basileam. inde per Rhenum (am Rhein, längs dem Rhein) usque Saxoniam pervenit. Wippo. num. 1294. steht bei Oefele I. 703. unter 3. October?
Dec. 25. 1026. Febr. 22. April. 10.	Lüttich Vercellis Mailand Monza Placentia Cremona	natalem Domini Leodii celebravit et Henricum filium Regem fecit. Chronogr. Saxo. (Ausbruch nach Italien) circa tempus Quadragesimae Italiam adiit. pascha Vercellis agit. Herm. Contr. inde Mediolanum intrat ac regium ibi diadema suscepit. inde Modotium progressus iterum coronatur. inde in Roncalias (Placentia) Cremonam adiit. Caloribus aestivis ultra Atim fluvium (also nach Verona hin) in montana recessit, ibique per duos menses (Jul. Aug.?) et amplius regalem victum habuit.
Dec. 25. 1027. Febr.	Ravenna Ivrea Rom Luccae Romam Apuliam Romam Augsburg	Ravennam ad hibernandum se contulit. Yporegiae natalem Dom. egit. per dies Quadragesimae iter Romam suscepit. paullum moratus, triumphando visitat; inde in processit — inde praeteriens, Italiam iterum pertransiit. Wippo. pace per totam Italiam confirmata prospero reditu in Allemanniam venit et in Augusta Vindelicorum colloquium tenuit. Wippo.
Jun. 24.	Regensburg Ulm	nativitatem S. Joannis in Imbriopoli celebrat; f. Meinwercus. aubacta Italia reversus in Alemanniam apud Ulmam placitum ha- buit; f. Herm. Contr. et Ernestum exilio deputavit id. „inde ab Augusta (jedoch über Regensburg) ad Oppidum Ulma venit. Wippo. num. 1535. die Clusen zu Sebona; d. i. die Clausen unter Seben im Norithal; f. Sinsacher.
1028.		

		<p>num. 1345. gedruckt im Archiv für Süddeutschl. II. 279.</p> <p>num. 1346. Kreuzkirche im Nordwald, d. i. Probstei Rinschach, im Bayerschen Wald.</p> <p>num. 1347. bestätigt des Bisth. Freisingen Privilegien; eigentlich die Besitzungen.</p>
1030.		
März 13.	Basel	f. Sigon.
— 29.	Ingelheim in Ungern	<p>apud Ingelheim pascha celebravit. Wippo.</p> <p>Pannoniam petiit et Rbam devastavit. f. Herm. Contr.</p> <p>Hungariam cum exercitu intravit. Lamb. Schaffn.</p> <p>num. 1364. nun gedruckt M. B. XXIX. 30.</p> <p>num. 1376. nun gedruckt ebendas. S. 32.</p> <p>num. 1381. desgleichen S. 34.</p>
1032.		
Dec. 25.	Straßburg	natalem Domini cum filio suo in Argentina Civitate celebravit. Wippo.
1035.		
Jan.	Solothurn	<p>post natalem Domini Burgundiam petiit; Herm. Contr.</p> <p>per Solodurum Burgundiam intravit; Wippo.</p>
Febr. 2.	Peterlingen	<p>in purificatione S. Mariae veniens ad Paterniacum (Peteilingen) ad regendam Burgundiam electus est; Wippo.</p> <p>Exercitum duxit in Burgundiam; Lamb. Schaffn.</p>
	Champagne	<p>aestate Campauiam invasit. (Champagne, Herm. Contr. 1. Aug.)</p> <p>aestate super Odonem Comitem in Gallias Francorum venit. Wippo.</p>
	Genf	<p>iterum Burgundiam petiit; omnia cis Rodanum castella subiecit;</p> <p>Murcensem direxit (Murat), Genevensem Urbem (Genf) intrat.</p> <p>f. Herm. Contr.</p> <p>veniens ad Genevensem civitatem reversus castrum Murat cepit rediitque per Albatiam ad Argentinam civitatem; Wippo. Alles dieses scheint bis Mitte Juni beendet gewesen zu seyn.</p>
1034.		
		<p>num. 1393. nun gedruckt M. B. XXIX. 39.</p> <p>num. 1399. f. ist M. B. XXIX. 45.</p> <p>num. 1403. in der Ostgegend; in orientali parte, in der Ostmark, Oesterreich.</p>
1035.	Tribur	Synodus magna apud Triburiam ab Imp. collecta est. Herm. Contr.
Jun. 6.	Bamberg	f. M. B. XXIX. 47. Reg. B. I. 79.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini Argentinæ feriavit; Chronogr. Saxo.
1036.		
Febr. 2.	Augsburg	purificationem B. V. M. Augustae celebr. idem.
Octob. 26.	Tullide	Urkunde über den mercatum Cholebize f. M. B. XXIX. 48.
Nov. 10.	Basel	f. Sigon.

Dec. 25.	Verona	celebrato Veronae natali Domini, f. Herm. Contr.
1037.	Verona	num. 1320. Papias, ohne Tag, gehört herunter ins Jahr 1037.
	Brixium	celebrato Veronae natali per
	Cremonam	
	Mediolanum	pervenit; inde
	Papiam	adiit; Herm. Contr.
April 10.	Ravenna	„praecepitque, ut omnes in urbem Papiensem venirent.“ Wippo.
Dec. 25.	Parma	paschale festum Ravennae agit. Herm. Contr.
1038.		num. 1423. Corneliae, eigentlicher Forum Corneli.
März 20.	apud Sutrium	natalem Domini Parmae agit. f. Herm. Contr.
	prope Roman	
Mai 13.		Pasca peregit f. Staindel Chron. bei Osefe.
Juli		num. 1453. Abends vor dem Palmsonntag i. Pfingstsonntag; f. auch
	Solothurn	Sigon.
		per Adriaticum maris oram reversus; f. Sigon.
		de Italia reversus Soloduri colloquium habuit; Herm. Contr.
		Woher sich zum Jahr 1037. aus den Annal. Hildes. das „post
		natalem domini in Salerno oppido generalem conventum habuit,
		nud aus Staindel „paschalem festivitatem Piacentiae habuit, ver-
		laufen haben mag, vermag ich im Augenblick noch nicht zu
		errathen; so auch zum Jahr 1038 aus Wippo „feliciter reversus
		Viennam venit mense Julio? vielleicht soll es Vidoliansam heißen;
		f. num. 1439.
1039.		
April 15.	Nimwegen	paschale festum Nimago feriavit. Staindel.
April 27.	Goslar	(V. Kal. Mai) zu Goslar, bestätigt dem Grafen Ludwig das prae-
		dium Altkirchberg et partem vastae solitudinis Loybae; Ind. VII.
		Anno Imp. XIII. Regni XV.
		f. Ewweis, daß das Haus Schwarzburg ein uralter Reichsstand sey.
		1710. f. paßt nicht zwischen Köln u. Utrecht; ist wohl V. Kal.
		Marcii zu lesen, 25. Februar.
Jun. 3.	Utrecht	Pentecosten Trajecti; Staindel.

Auffallend ist, daß die Anni Ordinationis in den Urkunden dieses Kaisers fast immer um Eins zu viel zählen; man sehe die vielen Beispiele davon in M. B. XXIX, Ursache scheint zu seyn, daß er die Jahre seiner Königlichen Regierung von 1028, gleichlaufend mit den Jahren der Kaiserkrönung seines Vaters, 1027, hat gelten lassen, und daher seine Regierung nicht sowohl von der spätern Krönung in Aachen, 1028, sondern der vorausgegangenen frühern Ernennung seines Vaters bezeichnen.

1039.		num. 1455. noch eine Urkunde vom 30. Dec. 1039. in Regensburg. f. Archiv für Süddeutschl. II. 231. „Adalgerio Episcopo Tergratinensi confirmat possessiones suas per totam Istriae provinciam. Anno MXI. d. i. von Weihnachten an gerechnet, uns 1039. Ind. VIII. Ord. Anno XII. Imp. 1.
1040.		num. 1458. ist gedruckt M. B. XXIX. 58. noch eine Urkunde desselben Datums 16. Jan. f. Sinnacher II. num. 84. über einen dem Bischof gleichfalls geschenkten Wald, inter duos Rumos, quae vocantur Suowa, in marchia Creina, in Comitatu Eberhardi Marchionis. num. 1460. der Name dieser Kirche im Nordwald ist Rinebnach; f. Reg. I. 80. Nun auch in M. B. XXIX. 62. num. 1464. eine Hörige Sigela; aber beizusetzen aus der Villa Eringen, was uns das bedeutendste in der ganzen Urkunde scheint. incarnationem Domini Ratisponae et purificationem B. V. M. Augustae celebrat. f. Chronogr. Saxo. paschale festum in Ingelheim celebrat. Staindel. f. Reg. B. I. 81. num. 1480. IV. Kal. Aug., also 29. Jul.
Febr. 2.	Augsburg	
April 6.	Ingelheim	f. Gemeiner, nach Lamb. Schaffa.
Jul. 10.	Moguntiae	'natalem Domini Argentina civitate celebrat. f. Staindel.
1041.		num. 1493. gedruckt in M. B. XXIX. 74.
Sept. 29.	Regensburg	Ostern.
Dec. 25.	Strasburg	Pfingsten; im Spätsommer in „autumno Pannovias petens, Heimenburg et Presburg exivit; f. Herm. Contf.
1042.		Urkunde. f. M. B. XXIX. 76. Fragt sich nun, ist es das Kloster Neuenburg bei Wien, oder Schloß Neuburg am Inn, bei Passau? — Oder Neuburg an der Oberr Donau? — Das Datum der Urkunde num. 1501. Nordhausen 15. Oct. wird sich schwerlich anreiben lassen.
April 11.	Cölln	incarnationem Domini Goslariae celebrat. Lamb. Schaffa.
Mai 30.	Würzburg	
	Ungern	
Nov. 8.	Niuenburg	
Dec. 25.	Goslar	
1043.		Constantinae synodo adfuit;
März 27.	Constantia	in quarto Die, Vorabend vom Gründonnerstag, 30. März, qui vulgo indulgentiae dicitur, populum cohortari cepit; Heppidiana.

1043. April 3. Mai 22.	Lüttich Paderborn	Ostern. Pfingsten. „deinde profectus est in Bisanciam, uxorem Agnetem duxit Mo- guntiam; nuptiasque celebrat in Ingelheim f. Staindel. Pannonias iterum petit (auf der Donau) f. Pechlare num. 1507. aber nicht 5. Sept., sondern III. Id. Sept. (11.) inde Alemanniam venit. num. 1512. II. Kal. Decembris, also 50. Nov. f. auch M. B. XXIX. 78. und noch eine Urkunde vom selben Tag über ein praedium Schidingum im Hassegau S. 80. natalem Domini celebravit Trevis. Lamb. Schaffn.
Dec. 25. 1044. Aug. 3.	Trier Regensburg Speier	großer Sieg über den Ungerischen König an der Rab. f. Herm. Contr. ex Hungarico bello redit Ratisbonam f. Staindel. Nemidonsa natale Domini celebrat. idem.
1045.	Augsburg	von Speier glengs nach Augsburg. idem. num. 1525; 50. Mansos, und zwar zwischen der Fischach u. Leitha. f. Archiv für Süddeutschl. II. 233.
April 7. Mai 12. Mai 16. Mai 26.	Goslar Passau Passau Ungern	Ostern. f. Staindel. dies Rogationum et ascensionis Pataviae celebrat. in festivitate Pentecostes apud Petrum Regem Hungariae invitatus; f. Herm. Contr. num. 1528. III. Non. Jun. also 3 Jun. krank; Herm. Contr. num. 1530. abgedruckt, Archiv für Süddeutschl. a. a. O. 254. Herm. Contr. u. Lamb. Schaffn.
Dec. 25. 1046. März 30.	Frankfurt Goslar Urfecht	paschale festum apud Traiectum egit et subsequentibus diebus in Philadringam fretum (Vlardingem?) trajicit. Herm. Contr.
Mai 18.	Achen	Aquisgrani Pentecosten facit. idem.
Oct. 27.	S. Gallen Pavia Placentia	monasterium S. Galli ingreditur; f. Annales SanGall. Papiae synodum celebravit; Herm. Contr. inde Placentiam venit. id.
Mailand	Mediolani	Mediolani coronatur. Herm.
Dec.	Sutrium	iuxta natalem Dom. non longe ab Roma urbe apud Sutrium syno- dum habuit. idem.
Dec. 24.		in vigilia natalis festi Romam ingreditur.
1047.	Benevent Monte Cassino	a Roma Beneventum peragravit, vicinasque regiones; f. Lamb. Schaffn. Cassinum adit. Sigon.

1047.	Ravenna	Ravennam venit; idem.
April 19.	Mantua	redeundo pascha Mantuae celebrat; Lamb. num. 1505. Foleri, i. e. (Forli) f. Sigon. Das Tridentino num. 1503. scheint in diesen Monat nicht gut zu passen.
Jan.	Roncallia Mailand	post mensem Majum in Roncallis. Mediolanum progressus. num. 1569. Soest, Soest? num. 1570. Trojae quod et Santum dicitur, Xanten? f. Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Polethae	
1048.		
Jan.	Würzburg	confestim per Wifceburgum in Alemanniam venit et Ulmae colloquium habuit. f. Herm. Contr. Ratisbonae in Bavaria quadragesimale et paschale tempus transe- git. idem. num. 1573. im Ostgau; oder vielmehr in der östlichen Mark, oder in Oesterreich; einen Ostgau gab es nicht. Augium ingressus VIII. Kal. Mai. Herm. Contr. in Litanis ante ascensionem Domini Augustam venit. idem. Pentecosten Soloduri celebrat. ib. festum S. Michaelis in Polethae. id. natalem Domini Frisiugae; f. Lamb. Schaffn.
April 24.	Reichenau	
Mai 8.	Augsburg	
Mai 22.	Solothurn	
Sept. 29.	Felde	
Dec. 25.	Freising	
1049.		
Febr. 2.	Regensburg	purificationem B. V. M. Ratisponae agit; Lamb. Schaffn. Ostern. f. Staindel.
März 26.	Merseburg	num. 1591. Geminede l. Gemunde, Gemünd, im Würzb., am Ein- flus der Saale in Main.
	Worms	apud Wangionum urbem apud gloriosum Henricum fit pontificium. f. Wiberti Vita S. Leon's.
	Mainz	tempore autumn; f. Staindel; Leo Papa synodum ibidem celebra- vit praesidente Imperatore; f. Lamb. Schaffn.; jedoch seiner Zeitrechnung nach erst 1050. ib. Chronogr. Saxo; Herm. Contr.
Dec. 25.	Worms	bei Lamb. abwärts zum Jahr 1050; was aber nicht passen würde; Staindel setzt Pholide, was etwa auf 1050. passen könnte, wenn nur auch darin nicht Herm. Contr. widerspräche?
1050.		
April 15.	Trajecti	f. Staindel. num. 1607. 16. Nov. Nuremberg; diese Urkunde ist dadurch wich- tig, daß sie die erste ist, welche den Namen der Stadt Nürn- berg enthält; nun auch gedruckt M. B. XXIX, 101.
Das. 25.	Goslar	f. Herm. Contr.

1051. Febr. 2.	Augsburg	natalem Domini apud Goslar egit; nec multo post apud Augustam convenit cum Papa f. Herm. Contr. „In die purific. B. V. M. Sigon. Das Treviris 21. Jan. scheint hiernach bedenklich,
März März 31.	Speier Köln	partem quadragesimae Nemeti. Herm. Contr. Ostern. idem. — Coloniae pascha celebravit cum Herimanno Archiepiscopo. f. Anna- les Brunwicens.
Mai 19.	Paderborn	Pentecosten celebravit Pödelbrunnen; Lamb. Schaffn. num. 1613. Noch eine Urkunde vom 25. Oct., worin der Kirche in Heimenburg der Zehnten in allen eroberten Unger. Bezirken verliehen wird; f. M. B. XXIX. 103.
Dec. 25.	Goslar	Herm. Contr. Staindel. Nach Lamb. Schaffn. Polothae? Es ist je- doch zu bemerken, daß die Zeitrechnung des Herm. Contr. von dieser Zeit an sehr schwankend wird; vielleicht durch die Schuld seiner Abschreiber oder Fortsetzer. — Hermann hat, wie es scheint, seine Notizen nur in einen alten Eusebius oder Beda eingetragen, aus dem hernach die Sätze in der Folge nicht immer sehr richtig ausgehoben worden sind. —
1052. April 19.	Speier	Ostern; f. Staindel. Nach Lamb. Schaffn. Köln; welches aber wohl zu 1051. gehört. Lambertus, da er, wie es scheint, nach Annis incarnationis, oder von Ostern das Jahr neu anfangend gerech- net, steht bei dieser Gelegenheit natürlich in seinem Zählen um ein Jahr voraus.
Ende Mai	Solothurn	circa tempus Letaniarum, (in der Woche Rogate) Soloduri collo- quium habuit. Herm. Contr. Das Soletin num. 1631. ist also gleichfalls Soloduri.
Dec. 25.	Worms	natalem Domini Wormatiae egit. Herm. Contr.; Albertus Stadens. Chronicon August.
1053. April 11.	Merseburg	Ostern; apud Merseburg commans cum Rege Dan. pascha fecit, num. 1642. nun auch gedruckt M. B. XXIX. 112.
	Tribur	apud Tribuniam conventum habuit; Herm. Contr.? oder sollte das zu 1104. gehören?
Dec. 25. 1054. Januar	Oetting Regensburg	apud Curiam regiam Otingen; f. Staindel. habito Ratisponae conventu per Alemanniam transit. Herm. Contr.; vor 1103 also nothwendig auf diesen Monat Jenner anzusetzen wäre. num. 1652. Moguntiae, ist auch in M. B. XXIX. 114. „Conventus

		Moguntiae factus est, in quo Gebehardus electus Romam missus; Lamb. Schaffn.
1054. Jul. 17. Dec. 25. 1055. April 16.	Aachen Goslar Mantua	num. 1055. VI. 1d. Jul. also 10. Jul. Krönung des Sohnes. natalem Dom. Goslariae celebravit, statimque in Italiam perrexit, resurrectionis dies Mantuae celebravit. Lamb. Schaffn. indeque sub festo Pentecostes (4. Jun.) Florentiam adit. id.
1056. April 7.	Paderborn	regressus de Italia S. pascha in Podelbrunne celebrat; brevique commo- ratus in Goslaria perrexit ad villam Civois, in confinio Regni Francorum (Irois); idem.
Sept. 8.	Goslar	nativitatem S. Mariae Goslariae celebrat, indeque ad Botfelden pro- ficiscitur; id. (Auf dem Harz, 12t wüste, eine Stunde von El- bingerode.)

Heinrich IV.

1056. Dec. 25. 1057. Jun. 29. Dec. 25. 1058. April 19.	Regensburg Merseburg Goslar Merseburg	natalem Domini Ratisbonae celebrat; Lamb. Schaffn. natalem SS. Petri et Pauli in Eresburg celebraturus. f. Staindel. Ostern; f. Staindel. num. 1717. u. 1730. Aventin in seinen Excerpten bei Oefele setzt beide Urkunden ins Jahr 1059, wohn sie jedoch nicht besonders zu passen scheinen, vielmehr spricht auch das folgende Datum Turinbuohe, nach Hansiz Durenbach und ebenfalls im Oester- reichischen für die Angabe 1059. num. 1719. abgedruckt Archiv für Süddeutschl. II. 235.
Dec. 25.	Weissenburg	natalem Domini apud Argentinam, Staindel; aber nicht bei Strasburg im Elsass, wie man etwa aus dem Datum Weissenburg hätte schließen können, sondern zu Weissenburg in Siebenbürgen, und so, nicht Ratisbonae, sondern Weissenburg, heisst auch das Datum von num. 1732. in Hormayrs Directorium. — Lamb Schaffn. sagt: natalem Domini in civitate Marouwa celebravit, (d. i. Fejerwar, Weissenburg, heut zu Tag Karlsburg, unweit der Marosch) in confinio Hungariorum et Bulgariorum,

1050. Dec. 25.	Worms	natalem Domini Wormatise celebrat. f. Lamb. Schaffn.
1060. März 26.	Halberstadt	Ostern; f. Staindel.
Jun. 11.	Elchingwang	Ellwang in Schwaben, belehnt den neuen Erzbischof von Salzburg. f. Hansits II. 174.
Jan. 25.	Frisingae	f. Staindel, zwar zu 1059., was aber, wegen des übrigen Aufenthalts in Baiern wirklich auf das Jahr 1060. anzunehmen ist. — Staindel ist wohl durch die Berechnung des Jahresanfangs irrig geworden.
1061. Sept. 21.	Basel Langene	nom. 1739. ist gedruckt in M. B. XXIX. 150. nom. 1740. XIV. Kal. Jul., also 18. Jun. gedruckt in Oesterreichers neuen Beitr. 1. Heft. Nicolao Papa defuncto († 24. Jun.) generalem conventum Basileae habuit. f. Bertholdus Constant. Herm. Contr. (bei Boppard?) scheukt dem Bischof v. Aegsb. 1 Hof und 10 Weinberge zu Boppard. M. B. XXIX. 154.
Dec. 25. 1062.	Goslar	f. Lamb. Schaffn.
März 19. — 31.	Paderborn Utrecht	M. B. XXIX. 156. Ostern; Trajecti, ubi per Hattonem rapitur. f. Herm. Contr. nom. 1750. eine, sowohl dem Inhalt, als ihrer andern äußern Verunstaltungen wegen, sehr verdächtige Urkunde. nom. 1758. Abtei Chiemsee d. i. Frauen Chiemsee.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini celebrat. Lamb. Schaffn. Frisingae bei Staindel paßt an sich schon nicht.
1063. Mai 11.	Goslar	pentecosten Goslariae celebravit. Lamb. Schaffn. nom. 1770. iuxta Slavum Fischmende; die Urkunde M. B. XXIX. 164. und auch Sinnacher haben Fisch, d. i. heut zu Tag die Fische; Fischmend heißt der Ort. Oculi l. Otales.
Dec. 25. 1064.	Worms	f. Staindel.
Febr. 2.	Augsburg	purificationem B. V. M. Augustae celebrat. f. Chron. August. bei Freher.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini Goslariae; f. Lamb. in Staindels Chron. durch falsche Lesart Colonise.
1065. März 27.	Worms	Ostern; f. Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini Goslariae celebrat, ubi iam ab initio autumnus ac continuebat, daher wohl auch nom. 1310. statt Chabrisae allerdings ebenfalls zu lesen ist Goslariae. Staindel setzt zum 25. Dec. wieder irrig Mainz.

1066.	Goslar Ingelheim Tribur	a Goslaria per Ingelheim tendit in Triburiam. Lamb. Schaffn. Trajecti pascha celebrat.
April 16.	Utrecht	venit.
Jun. 4.	Frideslarium Hersfeld Tribur Würzburg	Pentecosten Hersveldiae celebrat; nec multa post Triburiae nuptias. f. Lamb. Schaffn. Ind. IV. Anno Ord. XIII. Regni X. monasterio Gurka confirmat willam Geroltisdorf in pago Runacha. f. Archiv. für Süddeutschl. II. 257.
Dec. 25. 1067.	Regensburg	f. Staindel.
Jan.	Augustburg	ante purificationem B. V. M. Augustae moratus. f. Chron. Aug. num. 1518. Ostgau l. Ostricha.
April 8.	Goslar	Ostern, nach Staindel, aber sehr zu bezweifeln. num. 1819. Die Ind. VI. weist auf 1066. Annus Regni aber auf 1067. Soll aber dieses Berthensstadt die Villa Thuringiae Berchstadt seyn, so möchte sie allerdings, wie auch der Herr Verfasser bemerkt, richtiger bei 1066. stehen.
Nov. 11.	Goslar	in natalem S. Martini, Goslarium veniens. Lamb. Schaffn.
Dec. 25. 1068.	Goslar	natalem Domini ibidem celebrat. idem.
Sept. 8.	Augustburg	f. v. Stetten Geschichte?
Dec. 25. 1069.	Goslar	f. Lamb. Schaffn. Staindel sagt, wohl wieder irrig, Mogontiae.
April 12. Jun.	Quedlinburg Worms	Ostern. post Pentecosten (1. Jun.) Wormaciae cum Principibus colloquium habet. f. Lamb. Schaffn. inde Moguntiam properabat.
Oct. 27.	Frankfurt	inde Franconfurt abiit; à Franconfurt concitus in Saxoniam rediit.
Dec. 25. 1070.	Frisingae	f. M. B. XXIX. 179. f. Lamb. Schaffn.
Febr. 2.	Augustburg	f. Chron. August.
April 4.	Hildesheim	Ostern; nach Staindels zweifelhafter Angabe in Speier.
Mai 13. — 28.	Quedlinburg Merseburg Maina	Pfingsten, 23. Mai; nach Staindel in Meissen. im Sommer; Ottoneum Ducem Moguntiam evocat. Bruno hist. bell. Sax.
Dec. 25.	Goslar	Lamb. Schaffn. (nach Staindel, aber gewiss irrig, in Bamberg.)
1071.	Regensburg	Rex sicut instituerat, in Bavariam abiit, ibique mediocriter compa-

		<p>itis Regni negotiis (die Einsetzung des Herzog Wolfs) ad Rhe- num rediit.</p> <p>in quinquagesima Augustae moratur; Chron. Aug. Ostern. Lamb. Schaffn. praetereundo Hersveldiam venit et die postera in</p>
1071.		
März 15.	Augsburg	
April 24.	Colln	
	Hersfeld	
	Uttenußen	
Jun. 12.	Halberstadt	Pfingsten. Lamb. Schaffn.
Jul.	Mainz	Meguntiam properat instantibus Kal. Augusti.
Dec. 25.	Worms	natalem domini Wormatiae celebrat.
1072.		num. 1874. abgedruckt Archiv für Süddeutschl. 237.
April 1.	Kölln	Palmas Coloniae celebrat. Lamb.
April. 8.	Utrecht	pascha Trajecti; inde
	Aachen	Aquisgranum proficiscitur.
Mai 17.	Goslar	Ascensionem Goslariae celebrat.
— 27.	Magdeburg	Pfingsten.
Jun. 29.	Goslar	cum festivitaa SS. Petri et Pauli appropinquaret, praecepit ut Gos- lariam convenirent. f. Bruno.
Jul. 25.	Worms	natalem S. Jacobi Wormatiae celebrat. f. Lamb.
Dec. 25.	Bamberg	idem.
1073.		
März 10.	Erfurt	VI. Id. Martii Synodus in Erspesfurt. Lamb.
März 24.	Augsburg	Palmas in Augusta exegit. (nach Staindel in Eichstädt.)
April 1.	Regensburg	inde Ratisponam contendit Pascha celebraturus.
Mai 19.	Augsburg	Pfingsten. f. Lamb.
		num. 1872. Quotbach l. Guotbach, Dobropotok. f. Sinnaber.
Jun. 29.	Goslar	in festo Apostolorum Goslariae. f. Bruno.
Aug. 1.	Goslar	circa Kal. Aug. Legatos mittunt ad Regem, tum temporis Goslariae constitutum; Lamb.
	Eschweg	der Kaiser entflieht aus der Harzburg über Eschweg.
Aug. 15.	Hersfeld	ist
— 15.	Hersfeld	auch noch in Hersfeld; und bestimmt seinen Leuten einen neuen Sammelplatz auf 6. Oct., 8 Tag nach Michaels, gen Bredingen im Hersfeldischen. Er selbst geht nach
	Trilhar	von da
Oct.	Wunzburg	Von einem Aufenthalt des Kaisers am 5. Sept. zu Regensburg ha- det sich sonst nichts; wird in November gehurt
Nov.	Wunzburg	von da ab nach
	Wunzburg	einige Tage; dann
	Wunzburg	von da über
	Wunzburg	nach
	Wunzburg	und macht von da einen Ausflug nach
	Wunzburg	alles nach Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Wunzburg	

1074.		
Jan. 23.	Hersfeld	VI. Kal. Febr. Wormatia egressus Hersfeldiam venit, et per contigua ibi villas discurrit; f. Lamb. Schafo.
März 10.	Goslar	praecipit ut VI. Idus Martii Goslarum convenirent; haud procul a Goslaris castra metati ad regem miserunt. Lamb. Schafo.
— 9—15.	Worms	Goslaris decedens Wormatiam abiit, ibique totam quadagesimam exegit.
April 20.	Bamberg	Pascha Babenberg celebravit, ib.
	Nürnberg	inde in Nuremberg perrexit; obviam Papae Legatis.
Mai 25.	Ratisbona	inde Ratisbonam.
Jun. 8.	Mainz	concitus ad Rhenum remeavit; Pentecosten Moguntiae celebravit.
	Köln	per Anderuach ad Coloniam venit.
	Aachen	inde ad Aquisgranum.
Jul. 15.	Worms	mediante Julio de Lotharingia Wormatiam regressus.
	Ungern	versucht einen Einfall in Ungern;
Sept. 29.	Worms	kommt unverrichteter Dingen nach Michaelis wieder nach Worms.
	Regensburg	geht von Worms nach Regensburg.
Nov. 26.	Regensburg	M. B. XXIX. 189.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini Argentorati celebrat.
1075.		
Januar	Mainz	paucis post diebus Moguntiam progreditur.
Febr. 2.	Augsburg	in purif. M. V. Augustae f. Chron. Aug.
April 5.	Worms	Pascha Wormatiae celebrat.
Mai 20.	—	Pentecosten ibidem celebrat.
— 28.	—	schenkt den Mönchen in Burscheid 1. Hof zu Roppard; f. Oesterr. Neue Beitr. II. Heft.
	Bredingen	iuxta Hersfeld, agmen colligit.
	Elenen	cum isto agmine Elenen progreditur, tunc in
	Beringen	
Jun. 9.	Hohenburg bei Langensalza	oder die Schlacht an der Unstrut. V. Id. Jun.; f. Marianus Scotus, es ist aber wohl 11. Jun.; weil es ein Dienstag war, f. Struv 318.; Bruno; Bertholdus setzt VI. Id. (soll wohl heißen III.)
	Gerstungen	Tag zur Unterwerfung und Capitulation, der sich aber zerschlägt, der Kaiser bestimmt einen neuen Tag.
	Halberstadt	imp. usque ad Halberstadt venit cum exercitu; geht von da nach
	Goslar	von da nach
	Eschweg	wo er seiner Armee Rasttag und Urlaub bewilligt, und zum neuen Sammelplatz Gerstungen bestimmt; der Kaiser für seine Person geht nach
Oct. 4.	Worms	f. M. B. XXIX. 101.; von da heimlich über
	Regensburg	f. Lamb. ad 1075? Gemeiner, nach
	Böhmen	von wo aus er den Bischof in Meissen überfällt; ist aber
Oct. 22.	in Gerstungen	dem neuen Sammelplatz der Armee und der Unterhandlungen.

Nov. 11.	Worms	natalem S. Martini ibi celebrat.
— 30.	Bamberg	natalem S. Andreæ ibi celebrat.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini ibi celebrat. f. Lamb. Schaffa.
1076.		
Febr. 21.	Worms	dominica Septuagesima Wormatiæ adest;
	Goslar	finito consilio concitus Goslariam redit.
März 6.	Goslaria	discessit; per
	Coloniæ	in
	Utrecht	Trajectum pergens;
— 27.	Utrecht	Pascha Trajecti celebravit; und schreibt einen Reichstag nach Mainz aus, der aber nicht zu Stand kommt.
Mai 15.	Worms	in festum Pentecosten Principes sibi occurrere jussit Wormatiæ;
Jun. 29.	Mainz	bestimmt einen neuen Tag nach Mainz.
	Böhmen	als er in Mainz wieder niemand findet rückt er ins Böhmen, und bedroht neuerdings Meissen; aber vergeblich; retirirt sich durch Baiern über Regensburg nach
	Worms	unterhandelt.
Oct. 1.	Oppenheim	übergiebt Worms und retirirt sich kurz vor Weibachten nach
	Speier	tritt von da aus die Reise nach Italien an; ist
Dec. 25.	in Besançon	und nimmt von dort weiter den Weg nach
	Givois, Ipsch	
1077.		
Dec. 25.	Regensburg	
1078.		
Jun. 4.	Regensburg	Pfingsten.
Aug. 7.	Melrichstadt	Bellum iuxta Strovi, Streu, auch bei Melrichstadt besezt; f. Marianus Scotus.
October	Regensburg	in octobri Reginesburg veniens. Bruno.
1079.		
Mai 12.	Mainz	in Pentecoste conventu habito Moguntiae. f. Siebert. Gembl.
Aug. 16.	Nürnberg	f. Laug I. 102.

Hier erlauben wir uns die Frage einzuschalten, in wiefern von dem Gegenhaier Rudolph, so weit Daten und Urkunden von ihm vorhanden sind, gar keine Kenntnis genommen werden sollte, da doch auch der Gegenhaier Rich. d. später aufgenommen ist? Wir mochten also von demselben nachtragen:

Rudolfus a. 1077. VII. Kal. April Forchhemii, in medio quadragesimæ paschalis apud Augustiam agit
 pentecosten ad Erfurt —
 apostolorum festum Merseburgi — mense
 Aug. Wirzburg obsidet. f. Bruno.
 1078 Schlacht bei Melrichstadt —
 1080. † Id. Oct. fer. V. in der Schlacht bei der Elster.

		num. 1030. Hirschheide, wird der zwischen Nürnberg und Bamberg liegende Ort Hirschhaid bei Forchheim seyn? —
1080.		
Januar	Sachsen	Saxoniam denuo invadere constituit; Bruno.
April 19.	Mainz	indicta est synodus apud Moguntiam, secunda hebdomada post pascha, in qua etiam aderat Imp.; f. Apol. Henrici apud Freher.
Jun. 26.	Bribsina	ist bedenklich.
Oct. 15.		Schlacht an der Elster, zwischen Drüßig und Gera, wo der Gegenkaiser Rudolph bleibt.
Dec. 25.	Goslar	f. Bruno.
1081.		
März	Italien	Martio mense Italiam intrat; Bruno.
April 4.	Verona	post obitum Reg. Rudolphi Veronam in pascha venit; Bertholdus.
April	Florenz	Aprili Florentiam obsidet.
Mai 22.	Rom	pridie Pentecostes Romam accessit, in Castris Leonianis.
	Ravenna	Ravennam re infecta se contulit; Sigon.*)
1082.		
März 13.	Urbs Leonina	toto quadragesimae tempore urbem Leoninam iterum obsidet, ac post Pascha,
April 24.		in potestatem adduxit.
1083.		
April 9.	apud S. Rufinam	Ostera.
Jun. 30.	Rom	Roma expugnata;
Jul.	Rom	Julio insente ad Colles secessit.
Nov. 1.	Rom	iterum ad Romam.
Dec. 25.	Rom	f. Sigon.
1084.		
Febr. 1.		inde a Roma in Campaniam et Apuliam transit; Albertus Stad.
März 22.	Rom	in Etruriam properat.
		Portae aperiuntur a Romanis XI. Kal. April. Feria VI. (v.) ante diem
		Palmarum et Romam denuo intrat.
März 31.	Rom	in Paschati coronatur; f. Albertus Stadenis.
	Augsburg	Alpibus inde digrediens Augustam obsedit et cepit; idem,
Jul.	Regensburg	f. Gemeiner.
Oct.	Mainz	Synodus ibi habetur; Alb. Stad.
1086.		
Aug. 11.	Mainz	sey von Regensburg nach Salzburg geflüchtet. Gemeiner.
		num. 1024. ist gedruckt in M. B. XXIX. 203.
		Schlacht bei Bleichfeld.
		celebrata est magna synodus in urbe Magoncia, in quo conventa item Caesar adfuit. f. Cosmas Prag.

*) Dec. 25. Rex Herimannus electus — paucis diebus ante natalem Domini Goslarum advenit, Bruno.

1087.		
Aug. 1.	Speier	colloquium cum Hentico prope Nemetensem civitatem habuerunt. f. Bertholdus Const.
1090.	Coloniae	nuptias celebrat; f. Annal. Saxo.
Dec. 25.	Regensburg	f. Gemeiner.
1091.		
Mai 5.	Passau	f. Lang I. 105., und nun gedruckt M. E. XXIX. 214., aber Anno Ord. 35. Imp. 7.
	Canossa	num. 1042. eine Grafschaft im Pusterthal l. die Grafschaft.
	Monticulum	à Canusio exercitum movit —
	Bibianum	se recepit; postredie
1097.	Nussdorf	et trans Padum; f. Sigou.
		num. 1054. aber mit Ind. IV. Anno Regni 41., Imp. 13. Dieses Nussdorf wird wohl das Tirolische seyn — am Inn unterhalb Kufstein.
Nov.	Mainz	Moguntiae colloquium habuit mense Novembri; f. Albertus Stadensis.
1098.		
Dec. 25.	Köln	f. Alb. Stad.
1099.		
Jan. 6.	Aachen	in Epiphania Henricum filium coronavit; Alb. Stad.
1100.		
Dec. 25.	Mainz	f. Annales Wirceburgens. bei Pertz II. it. Dodechini;
1101.		
Febr.	Regensburg	f. Gemeiner.
April 21.	Lüttich	Liodio pascha celebravit, ubi filius ejus junior Henricus gladium accepit; f. Dodechini; Annal. Saxo.
Dec. 25.	Mainz	idem.
1102.		
Dec. 25.	Mainz	habito cum Principibus colloquio apud Moguntiam. f. Alb. Stad. it. Chronogr. Saxo. „natalem Domini Moguntiae celebravit, ubi Principes convenerunt; Annales Hildes. it. Dodechini;
1103.		
Jan. 6.	Mainz	Moguntiae in Epiphania Domini pacem constituit; f. Chron. August. apud Freher.
Dec. 25.	Regensburg	natalem Domini Ratisponae agens; f. Otto Fris. Albertus Stad. Dodechini.
1104.		
Dec. 25.	Mainz	natalem Domini Moguntiae celebrat; Alb. Stad.
1105.		
März. Jun.	Mainz	Imp. quadragesimam, Paschatem, Ascensionem, et Pentecosten (5. Jun.) moratus Maguntiae. f. Chron. August.
Dec. 4.	Koblenz	

Dec. 8.	Bingen	Der Sohn, der mit seinem Vater in der Castorkirche zusammenkam, beredet ihn, mit ihm von Koblenz nach Mainz zu gehen; setzt ihn aber fest zu Bingen; Annalista Saxo sagt zu Bechelheim, das Castell bei Bingen.
Dec. 25.	Mainz	in natali Domini maximus Principum conventus factus est Moguntiae; f. Otto Fris. Von da ward der gefangene Kaiser 31. Dec. nach Ingelheim gebracht, wo er entsagen mußte; f. Otto Fris.
1106.	Köln Lüttich	der Kaiser entflieht nach Köln, von da nach f. Reuber p. 277. Venit in Ducatum Limburg; Alb. Stad.

Heinrich V.

1105.	Quedlinburg	Ostern.
April 9.	Nordhausen	habituque in villa Regia Northusen conventu episcoporum, ac post
Mai 23.	Merseburg	Pentecosten Martinopoli feriana.
	Mainz	Moguntiam iter flectit; sed
	Herbipolim	petit;
	Nuremberg	Castrum Noricum obsidet;
	Regensburg	Ratisponam inde adiit. f. Otto Fris.
1106.		
Dec. 25.	Regensburg	f. Marianus Scotus.
1107.		
Jan. 11.	Regensburg	f. Raumer.
	Angsburg	relicta Augusta Moguntiam accessit; f. Sigon.
April 7.	Köln	f. Raumer.
April 14.	Mainz	Ostern; f. Marlianus Scotus.
Mai 22.	Mainz	Himmelfahrt; f. Sigon.
Jun. 2.	Regensburg	wo ein großer Tag gewesen; Gemeiner.
Jul. 7.	Frankfurt	f. Avent. Excerpta.
Dec. 27.	Anchen	Dodecalicus.
1108.		
Mai 1	Nürnberg	Aventinalis serpens.
		nam. 1108. Hesperus; der Ind. und dem Zusammenhang nach
		ebenso 1108, ist auch gedruckt in M. B. XXIX. 222.
Jul.	Neuburg, am Main	f. v. Hormayr etc.
Dec. 25.		f. Cong. Lib.

1109.		
Jan.	Frankfurt	paulo post natalicia conventu Principum habito; idem.
1110.		
Jan. 6.	Regensburg	f. Conr. Urb.
	Eporsedium	Per Montem Jovis (kleinen Bernhard) superatis Alpihus venit.
	Novariam	Ivrea;
	Mediolanum	expugnat
	Cremonam	accessit; inde venit
	Veronam	et arcem S. Gavardici expugnat.
	Placentiam	processit; Padum trajicit.
	Parmam	venit; post XX. inde dies
	Causio	versus Taran (Taro)
	Bibianum	se contulit per montem Bardonem,
		agrum Mutinensem trajicit; et post L. denique diem spatium —
Dec. 25.	Florens	Florentiam sub dies natalicias attingit; f. Sigonius.
1111.		
Jan.	Arezzo	à Florentia contendit Arretium;
Febr. 4.	Monte malo	ad urbem profectus in Monte malo consedit.
April 13.	Rom	exacta coronatione (13. April) recessit in Lombardiam; ad
	Bologna	Bononiam;
Mai 6—9.	Bibianelli	per triduum Bibianelli fuit cum Mathilde.
Mai 15.	Parma	Parmam processit; f. Sigon.
		num. 2003. ist gedruckt in M. B. XXIX. 224.
Sept.	Mainz	habita posthac Moguntiae Curia; f. Conr. Urb. Otto Frising.
Sept. 19.	Speier?	Tolner 283. Lehmann.
Dec. 25.	Goslar	f. Annal. Hildes.
1112.		
März 17.	Augsburg	f. Raumer.
		num. 2047. Monasterii; nemlich Niedermünster in Regensburg.
Dec. 25.	Erfurt	natalem Domini Erphesfurt celebravit; f. Conr. Urb.
1113.		
Jan. 25.	Worms	f. Raumer.
Dec. 25.	Bamberg	natalem Domini Babenberg celebravit; f. Dodechinus. Cont. Sig-
		berti sagt aber Moguntiae.
1114.		
Jan.	Mainz	post Epiphaniam Moguntiae nuptias instituit. f. Conr. Urb.
Jan. 25.	Worms	f. Raumer.
Febr. 13.	Speier	ebend.
April 14.	Worms	f. M. B. XXIX. 255.
Aug. 7.	Bouvignes	
Dec. 25.	Goslar	f. Annal. Hildes.

1115.		
Febr. 11.		Schlacht am Welfenholz; — zwischen Hettstedt u. Schandersleben im Mansfeldischen, nach andern bei Helmstädt. Alb. Stad. sagt: Kal. Febr. statt III. Id. Dodechinus sagt: post Octavam Epiphaniae pugna cum Saxonibus facta est.
April 18.	Maina	Ostern; f. Dodechinus.
Nov. 1.	Mainz;	Curiam Moguntinae instituit; Conr. Ursb.
Dec. 25.	Speier	Dahin auch die Urkunde 1. Nov. Rüdesheim. f. M. B. XXIX. 235. f. Dodechinus.
1116.		
Jan. 2.	Speier	f. Raumer, aber unrichtig unter 1118.
Dec. 28.	Forampopuli	num. 2051. Gubernulae; auch Gubernulum in agro Mantuano. num. 2056. I. 30. Mai statt 29. statt bei Raumer unter 1115.
März 25.	Rom	Conventus Regius fit apud villam Erstein (Nierstein) super ripam fluminis Mogani, bei Lamb. Schaffn., muß seinen schicklicheren Platz in irgend einem andern Jahr auch, bei Raumer, ist aufzulösen in 1118.
1118.		
März 25.	Rom	Raumer. statt 1117.
	Trevise-	statim urbe egressus in Marchiam Tarvisinam se retulit. Sigon.
	Pisa	unterwegs; (19. Jul. Pisa) f. Raumer, statt bei 1119.
1119.		
Jan. 6.	Goslar	bei Raumer, kann nicht seyn; etwa 1120.
Jun. 29.	Mainz	in festivitate Petri et Pauli conventus iuxta Moguntiam: f. Dodechin.
	Tribur	generalem conventum apud Triburiam fieri consensit. f. Conr. Ursb.
1120.		
Jan. 6.	Goslar	was bei Raumer 1119 steht und nicht paßt.
	Fulda	Colloquium Fuldae condicatur; Lamb. Schaffn.
März 25.	Regensburg	vid. infra ad 2071.
Octbr.	Quedlinburg	mense Octobri Quintiliburg venit; Anselmus Gembl.
1121.		num. 2071. nach Ind. und Zusammenhang richtiger zu 1120.
April 25.	Rheinau	
— 29.	Konstanz	f. Raumer.
Dec. 25.	Aachen	f. Anselmus Gemblac.
1122.		
März 25.	Aachen	
— 29.	Aachen	pascha domini Aquisgrani celebrat.
	Lüttich	deinde Leodium contendit. Siebert Cont.
April 13.	Würzburg	M. B. XXIX. 242. sehr zweifelhaft.
Sept. 23.	Worms	f. Anselmus Gemblac.
— 29.	Würzburg	Conventus in Wirceburgh indicitur, ad festum S. Michaelis f. Sigon.
		Conventus totius regni circa Wirceburgh ad tempus festum S.

Nov. 11. 1125. Jan. 24. F. l.	Bamberg Strasburg Utrecht	Michaelis. f. Conr. Ursb. Der Kaiser selbst kam aber erst 3 Monate später, und hatte sich unterdessen am Rhein aufgehalten. f. Raumer. f. Raumer. Trajecti, apud Lobwisen, quando Dominus Imp. annulum remisit f. Binterim 101. Trajecti, in palatio Imperatoris, quod vulgo Lofen dicitur.
1124. März 16. Mai 7. Dec. 25. 1125. Febr. 24. März 29.	Worms Bamberg Strasburg Mains Lüttich	circa mediam quadragesimam colloquium Wormacie. f. Conr. Ursb. ibi alius dies ad Babenberg indicitur ad Non. Maj. id. natalem Domini apud Argentinam celebravit. id. f. Raumer. Ostern; f. Siegb.

L o t h a r.

Nov. 20. Dec. 23. 1126. Febr. 18-19 Mai 50.	Regensburg Straßburg Chlumetz Goslar	Privil. für das Kloster S. Florian in Oberösterreich; f. Hormays Directorium, num. 2095. lat in M. B. XXIX. 248. f. Raumer. f. Raumer. Rex Luderns Boemiam intrat. Pfingsten; Conventus ibidem et expeditio post pentecosten collaudata. f. Annalista Saxo.
Dec. 25. 1127.	Köln Nürnberg	f. Dodecbinus. Castrum obsedit; sed transit per Babenberg ad Wirzburg; f. Annal. Hildes.
1128. Aug. 3.	vor Speier	nam. 2100. Schamberg l. Schambach. longa obsidione urbem Spiram cinxit, ab Idibus Aug. usque ad Kal. Nov. sed inefficax rediit.
1129. Febr. 2.	Elten	in purificatione S. Marise apud Altenam civitatem fuit; f. Dodecbinus. Raumer sagt in Köln.
Mai 16. Jul. 15.	Corbei Speier	frequens conventus apud Corbejam XVII. Kal. Jun. Annalista Saxo. Spira secundo obsessa ab Id. Jul. usque ad III. Non. Jan. 1130.

1130. Jan. 3.	Speier	urbem Spiram capit III. Non. Jan. Anselmus Gemblac. Die Kaiser-Regesten setzen die Ergebung auf 28. Dec. III. Kal. gelesen statt III. Non. oder daß es die vorausgegangene Kapitulation? —
Mai 18.	Quedlinburg	generalis curia Quedlinburg in Pentecost. f. Fundatio Monasterii Gozensis.
Jun.	Regensburg	mense Junio; f. M. B. XXIX. 258. Curia ibidem; f. Lang I. 132. aber Ind. VII?
Oct. 12. 1131.	Würzburg Maina	bestätigt dem Bischof von Gurk seine Besitzungen; f. Horm. Direct. concilium Moguntiae habitum, praesente Lothario Rege; f. Doda-chinus.
1132. März 19.	Köln	tertia hebdomata Quadragesimae iterum Coloniam venit; deinde Aquas in Pascha, 10. Apr. f. Anselm. Gemblac.
	Augsburg	Romam proficiscitur; Augusta civitas igne deflagrat propter seditionem civium, Rege ibi commosante. Alb. Stad.
1133.	Trient ad Padum	in Italiam per vallem Tridentinam transit; progrediens, Garistallum cepit, inde Papiam venit — post usque ad Taurinum; Recte ad Apenninum accessit an Piasa properavit; atque inde Romam pergit
	Viterbium Anconam Spoletum Campaniam Apuliam Rom Lombardiam	perlustrat et f. Otto Fris. Sigon. Ex urbe (Roma) repetit per agrum Mantuanum in Germ. transit. Sigon. num. 2150. trennt Benedictbeuern von der Augsb. Diöces; eigentlicher nur a mensa Episcopali. Die Diöcesanverhältnisse blieben unverändert. num. 2151. ist gedruckt in M. B. XXIX. 259.
1134. April 10.	Goslar	Gaszilariae f. Binterim p. 106. Aber Anno Regni V. statt IX.
Mai 7.	Quedlinburg Bardewich	f. Raumer. Bardenwich cum gravi exercitu venit prope civitatem Slesvich; f. Alb. Stad.
1135. März 13. — 17.	Bamberg	nach Raumer. Convencum in quadragesima habuit ante mediam quadragesimae, XVI. Kal. Apr. I. Annal. Hildes.
Aug. 10. — 28.	Merseburg Mühlhausen	f. Annalista Saxo. f. Raumer.

1136.		
März 1.	Goslar	medio quadragesimae conventum ibi habuit; f. Annalista Saxo. ad Lacum Benacum progressus, Castrum Garda, ad Padum Wardastallum recepit. Papiam inde progressus, Taurinum usque Lombardiam percurrit; ad Mincium, ad Casale majus, in agro Cremonensi; f. Sigon. Sigonius sagt Parmae?
Sept. 25.		
Oct. 9.	Casale	
Nov. 16.	Papiae	f. Raumer.
Dec. 5.	Salerno	f. Raumer.
Dec. 17.	Reggio	
1137.		
Jan.	Rom.	inde Ravennam in hiberna pergit; Ravenna profectus Flaminium, Picenum et Umbriam peragrat, Apuliam ingressus Barium urbem invasit. f. Sigon. f. Raumer. ad locum pensilem. Sigon.
Mai 8.	Sipontum	
Jul. 7.	Melfiae	
Aug. 30.	vor Benevent	Raumer; ex Apulis Capuam accessit. Sigon.
Sept. 14.	Germano	f. Raumer.
Sept. 15.	Monte Cassino	Raumer;
Sept. 22.		inde ad Aquinum ventus, cum pontifice Romam cessit. Sigon.
Sept. 30.	Tibur	
Nov. 1.	Rom	Roma discedens per Etruriam in Lombardiam.
	Cremona	adortus, in Cremonam se recipit —
	Mediolanum	accessit in vallem Tridentinam perventus (nach Raumer schon am 11. Nov.) inter Oenum et Lycum subsedit. f. Sigon. apud Bredovan, d. i. Breitenwang 1. Meile von Füssen. f. Hess. Mon. Guelph. p. 35.

Merkwürdig ist, daß so gar viele Urkunden dieses Kaisers zwar den Monat aber nicht den bestimmten Tag desselben enthalten. Es scheint, daß dieser Kaiser zur Solennisirung der Urkunden hart zu ergreifen war, und daß man sie also nur auf allgemeine Daten bereit halten und ihm Wochen lang nachtragen mußte.

1138.		*
März 6.	Aachen	f. Raumer.
März 31.	Nürnberg	f. Lang. Reg. I. 151. und gedruckt bei Ussemm Ep. Wirceb. u. Hockers Heilsbronner Antiquitätenschatz.
April 25.	Köln	f. Raumer.
— 24.	Mainz	tettis hebdomate post pascha Moguntiae susceptus est. f. Dodech.
Jun. 11.	Bamberg	f. Raumer.
— 29.	Regensburg	wo ihm die Reichskleinodien ausgehändigt werden — von da nach
Jul.	Augsburg	zu einem neuen Tag; f. auch M. B. XXIX. 277., und dann (über
		Nürnberg?) nach
	Würzburg	f. Cour. Urab.
1139.		
Jan. 1.	Goslar	
Febr. 2.	Quedlinburg	f. Raumer; Rex ex Saxonia Wormaliam rediit in purificatione B. V. M. (also über Quedlinburg) f. Alb. Stad.
Mai 7.	Frankfurt	dominica post octavam Paschae; idem.
Jun. 15.	Strasburg	f. Raumer.
Oct. 12.	Groningen	idem.
1140.		
Mai 1.	Frankfurt	f. Hormayrs Direct.
Sept.	Nürnberg?	f. M. B. XXIX. 271.
Dec. 21.	Weinsberg	Welfo superatus apud Winsberg; Sigon.
1141.		
Mai 18.	Regensburg	Rex curiam apud Ratisponam in Pentecoste habuit; f. Dodechinus; f. auch M. B. XXIX. 273.; war noch dort 25. Mai f. Raumer. Den nemlichen 18. Mai aber nach Raumer in Prag, kann nicht seyn. —
Jul.	Strasburg	f. Raumer.
1142.		
Mai 3.	Frankfurt	in dominica misericordiae Frankenfort venit. Dodech.
— 10.	Frankfurt	f. Raumer.
— 23.	Nürnberg	M. B. XXIX. 277.
		statt 1138., wie oben schon bei num. 2185. vorkommt, aus dem Grund, weil der angeführte Erzbischof Marculf schlechterdings nur auf dieses Jahr 1142. pafst.
1143.	Frankfurt	in oppido Frankenfort curiam habuit. f. Albericus Monachus; aber wohl noch zu 1142. hinüber zu rechnen.
		mense Julio inuente; noch eine Urkunde Argentinae; f. M. B. XXIX. 276.
Oct. } Nov. }	Regensburg	f. M. B. XXIX. 282.

Dec. 4. 1144. Februar Mai Jul. 8-15.	Ulm Amorbach Nürnberg Straßburg	f. Raumer. f. M. B. XXIX. 282. ibid. 284. num. 2236. apud Cochmam, Cochheim an der Mosel, im Trierischen, Castrum Cochmae 1142. von K. Konrad als heimgefallen eingezo- gen; 1150. belagert; f. Klein Moselthal S. 193.
1145. April 14.	Goynao	f. Raumer. Soll nach einigen Cuine bei Zeits seyn, nach andern ein alter Reichsforst im Altenburgischen; f. Böttiger Heinrich der Löwe. Aber ist es nicht überhaupt richtiger zu lesen Grone?
April 15. 1146.	Würzburg	bei Raumer. Möchte wohl Werdens heißen, „natalem Domini in Magdeburg celebravit. f. Dodech. Verwechselt mit 1144. Rex placitum habuit in Saxonia; f. Alb. Stadens; wo? kaum? oder hat er Aachen zu Saxonia gerechnet?
Jan. 4.	Speier	nach Raumer, paßt nicht; gehört bestimmt zu 1147. 2 Urkunden, vermuthlich von Nürnberg oder Regensburg, und Januar oder Februar, paßen gar nicht hierher — eher in Mai. f. M. B. XXIX. 186. u. 289. noch eine Urkunde vom 21. Nov. Wirceburch; M. B. XXIX. 295. bei Raumer in Aachen, statt in Speier, ist irrig; und eben so bei Dodechinus: Rex natalem Domini celebravit Merseburch.
Dec. 25. 1147. Febr. 13. April 23.	Regensburg Nürnberg	f. Hormayr. habita ibi curia in festo S. Georgii; f. Chronogr. Saxo. 3. Juni Andernach bei Raumer, kann nicht seyn; vermuthlich eine Namensverwechslung mit Ardacher an der Donau — vor 8. Juni.
nach Spt. 7.	Constantinopoli ad Iconium ad Ephesum Constantinopolim	inde sed progressus, versus adpellit. f. Sigon.
1148. März 14.	Constantinopoli Jerusalem ad Damascus — Joppe	f. Raumer. a Ptolemaide Hierosolymas ventum —
Jul. 1149.	Constantinopolim Thessalia per Polam et Aquilejam	denique iterum se vertit. Sigon. redit. Sigon.

1151.	Gallia Goslar	à Ratispona in Galliam rediens (d. i. auf das linke Rheinufer) Trajectensium negotium terminat; Otto Fris. Goslarium tetendit, Brunsvic arrepturus (mense Decembri) f. Alb. Stad.
-------	------------------	--

Friedrich I.

1152.	Merseburg Regensburg	num. 2300. unterwirft; oder eigentlicher inkorporirt. num. 2304. habita est curia celebris apud Marcipolim; f. Helmoldus. omnibus rebus in Saxonia bene ordinatis Bojariam ingreditur, ac Ratisponae in festivitate Apostolorum in Monasterio S. Emerami coronatur i. e. sollenniter Coronam gestat. Otto Fris.
Jan. 17.	Speier	f. Raumer.
März 11.	Konstanz	f. Raumer.
April 19.	Bamberg	„in proximo Pascha Habenberg coronam gestans.“ Otto Fris.
Jun. 7.	Worms	proximam pentecosten Wormatiae ferias; idem.
Sept. 24.	Ueberlingen Regensburg	f. Raumer. mense Septembri Principes à Rege Ratisbonam convocantur f. Otto Fris.
Dec. 25.	Magdeburg	natalicia Magdeburgi celebrat. Sigon.
Dec. 29.	Trier?	Raumer Trier? nach Tolner; aber sehr zweifelbar, vielleicht 1157. Otto Fris. sagt mense Decembri Spirae?
1154.	Goslar	in oppido Saxoniae Goslaria curiam celebrans; f. Otto Fris.
April 4.	Magdeburg	in Magdeburg Pascha celebravit; f. Alb. Stad.; unter dem nemlichen Datum nach Raumer in Külle, kann also nicht seyn.
Mai 23.	Merseburg	Raumer.
Jun. 29.	Regensburg	de Saxonia se in Bojariam recipit; Alb. Stad.
Oct.	Kemten	inde in Alemanniam, in Campaniam, Lici termino, idem. per Brixinam. et vallem Tridentinam digreditur in Campos Veronenses; ad lacum Gardam castra ponit; mense Novembri venit ad Roncalias inde Medio lanum; inde Abistum, Blanderatum praetervehens ad Ticinum amnem, ad Anas Novariensium; f. Sigon.; inxta Ottonem Fris.
Nov.		
1155.		
Jan. 15.	Reverul	ohne Zweifel das heutige Rivastol?

1155.		per Vercellas et Taurinum ad Casiram, Astam; in Marchia Busca aliquot dies. Terdonam obsidet. tertia hebdomata post Pascha Terdona capta. Doni. Jubilate Papiam intrat. ibidem; post 5. dies per Placentiam transit; (in Castello bei Piacenza; f. Raumer.) Reno bei Bologna; f. Raumer. Bonnonia pentecosten celebrat; et transcenso Apennino Tusciam perlustrat? f. Otto Fris. vermuthlich das alte Soracte? f. Otto Fris. Spoletum expugnatum; inde castra in agro Anconitano locat; inde ad Senogallium, Fanum et Ymolam, per Bonnoniae plana; Septembri ineunte in agrum Veronensem per vallem Tridentinam, Bozanum et Brixiam redux; f. Otto Fris. ad Idus Octobris conventus in Ratispona; f. Otto Fris. Wormatiæ natalicia celebrat; f. Sigon.
Febr.		
April	Paria	
April 17.		
April 20.	Placentia	
Mai 3.	Reno	
Mai 13.	Bologna	
Mai 15.		
Jun. 29.	Sirachi	
Sept.		
Oct. 15.	Regensburg	
Dec. 25.	Worms	
1156.		
Jan. 13.	in Würzburg	Raumer; kaum.
April 15.	Münster	Monasterii Pascha celebravit; Alb. Stad. conventum ibi habuit; idem.
Mai 1.	Halberstadt	in Winleburg? Raumer.
Mai 12.	Würzburg?	dium Pentecosten in quodam Castro Ottonis Palatii (Lengenfeld? nach Tschudi Wittelsbach) privatus egit. f. Otto Fris.
Jun. 5.	Wittelsbach?	non longe a civitate Ratisp. sequenti hebdomada post festum Pentecosten Wirceburgi nuptias ce- lebrat.
Jun. 5.	Regensburg	nach eine Urkunde von Würzburg, ohne Datum — f. Reg. Bo. I. 217.
Jun. 10—16	Würzburg	in Norico Castro. Otto Fris.
Jul.	Nürnberg	Raumer.
Aug. 13.	—	Raumer.
Sept. 8—17	Regensburg u. Donaustauf	f. Cod. Ensdorf.
Nov.	Köln	Raumer.
Dec. 25.	Worms	nativitatem Wormatiæ celebravit; f. Dodechinus ad 1155., ist aber 1156. f. Otto Fris.
1157.		
Jan. 1.	Worms	nach Raumer Goslar, kaum! Der Neujahrs Aufenthalt fällt fast immer mit Weihnachten zusammen, oder doch in der Nähe, also eher Worms? Goslar trifft zu 1158.
— 18.	Regensburg?	Raumer; aber doch ein verkehrter Weg — von Triers nach Regens- burg und dann erst wieder nach Ulm.

März 31.	Worms	Raumer hat Münster und Worms zugleich; Eins, Münster, wird falsch seyn.
Mai 1.	Halberstadt	nach Raumer; gehört offenbar zu 1156.
Aug.	Polen	Poloniam hostiliter ingreditur. Alb. Stad. Augusto mense adversus Polonos movet, unde re bene gesta primum apud Herbipolim, deinde Visontiae in Burgundia conventum egit. Radevicus.
1158.		
April 20.	Utrecht	apud Trajectum; f. Alb. Stad.; Wormatiae, nach Dodechinus, paßt nicht.
		num. 2397. in Werla St. Suiberti; in ecclesia S. Suiberti, d. i. Kaiserswörth.
	Lauterbach	de Werda ad superiores Vangionum partes iter reflectit, ac in domum regalem apud Lutram divertitur. Radev.
Mai 12.	Würzburg?	Raumer.
Jun. 8.	Augsburg	circa Pentecosten castra ab Augusta movet primus.
	Brescia	Brixiam cum Mediolanensibus sentientem atque Imperium detrectantem adoritur. Sigon.
Jul. 31.	Lodi	ad Lambrum annem, beim alten Lodi, idem.
Aug. 1.		f. Raumer.
	Monza	nach der Eroberung von Mailand. f. Radevicus. Die Krönung in Monza; welchen Tag?
Nov. 25.	ultra Padum	prope ecclesiam S. Petri de Conturbia colloquium habuit; f. Otto Morena.
	ad Boschem	in Genuensium finibus progressus —
	ad Albam	in hiberna discessit; Sigon.
1159.		
Febr. 2.	Antimiaci?	in villa Antimiaci festivitatem luminum celebrat. Radevic. Sollte es dasselbe seyn,* mit Aucionianum num. 2413., Auximianum, Osimo?
Febr. 11.	Parma	Raumer.
		num. 2415. Maringham, die villa Regia Marnica bei Radevic?
April 5.	Piacenza	f. Raumer.
April 12.	Modena	Pascha apud Mutinam celebravit; f. Radevicus; ex post in Bononiam demigrat.
April 22.	Marengo	
Jun. 18.	Imola	
Jul. 15.		iterum ante Mediol. inde Laudam se recipit. Sigon.
Nov. 8.	Luzzara	
— 17.	Roncallis	f. Raumer.
— 25.	Cremae	
— 30.	Grainano	

1160.		
Jan. 27.	Crema	actus triumphus Cremae super Mediolanenses. f. Radevic.
Febr. 2.	Pavia	Conventus in Pavia.
April 17.	Pavia	Raumer,
Mai	Mailand	incurte Maio in Mediolanensem agrum congregitur. Sigon.
— 17.	Lodi	Raumer.
Aug.	Pavia	post infelicem pugnam apud Carcanum à Baratello Papiam se recipit
Oct. 12.	Castrocaro	Raumer.
Dec.	Cremona	
	Pavia	Papiae denique in liberba; Sigon.
1161.		
Jan. 3.	Mailand	Raumer.
April 6.	Pavia	
April 13.	Pavia	
Mai 21.	Lodi	Sigon.
— 29.	Mailand	
1162.		
Januar 5.	vor Mailand	Raumer.
März 2.		editio Mediolani V. Non. Mart. facta. Sigon.
März 13.		noch in der Gegend von Mailand.
April 1.	Pavia	a Mediolano directo Papiam redit. f. Sigon.
April 8.	Pavia	Ostern; f. Godofredus.
April 27.	Pavia	Raumer.
Jul. 24.	Parma	Raumer.
Aug. 29.	Dolae	Concilium in territorium Visuntinum, in villa Dola super Saonnam convocat. f. Anselm. Gembl. Godofred.
Sept. 7.	Besançon	v. Hormayr.
		„mense Septembri iuxta Saonnam coeedit. Anselmus.
		„Curiam Bisontiam indit, illucque venit; f. Alb. Sted.
		Imp. cum Rege Francorum super fluvium Sagonnam de pace tractat. f. Sigib. Cont.
		num. 2465. apud pontem Laone i. e. inter Disionem et Dolam, hodie Lon; in curia Tholensi iuxta Bisontium; f. Otto de S. Blasio.
Sept. 7.		nach Raumer zu Callm d. Launes, an einem Tag?
Oct. 6.	Pavia	nach Raumer, schließt sich von selber aus.
1163.		
Febr. 2.	Würzburg	f. Raumer.
März 24.	Worms	
März 31.	Mainz	Wormatiae Pascha celebra et in octava Paschatis Moguntiae curiam habuit —
	Augsburg	Ind. XI., also September, October? f. Lang. J. 245.
October 8.		Alpes transgressus

		Laodam accessit et mox inde Cremonam (XVI. Kal. Octobris, bei Sigon. l. Novembris) 17. Oct. — Die Urkunde bei Lang I. 246., 1. Oct. Cathaniae, wenn auch statt Cathaniae Cremonae gelesen werden wollte; passt dann doch auch nicht auf 1. Oct. und bleibt also sehr bedenklich.
1163.		
Jan. 23.	Castrocaro	f. Raumer. Jan. mense in Marchiam Anconitnam progressus per mensem Februarii ibi permansit. Sigon.
Febr. 21.	Fano	Raumer.
März 13.	Parma	Raumer.
— 23.		
Mai 2.	S. Salvator nächst Parma	Raumer.
Mai 28.	Pavia	Raumer.
Jun. 9.	—	Hornmayr.
Oct. 1.	—	Raumer.
Nov. 11.	Bamberg	idem.
1165.		
Jan. 26.	Altenburg	also kann derselbe Tag bei Raumer in Aachen nicht richtig seyn; wahrscheinlich ist das Altenburgi irrig gelesen worden Aquila- grani.
März	Fulda	mense Martio in Quadragesima generalis curia apud Ulmam? f. Otto de S. Blasio. — Aber auch hier wird der Irrthum nur in falscher Lesart, Ulmam statt Fuldam liegen. Letzteres scheint richtiger. Ulma gehört zu 1166.
April 4.	Aachen?	Raumer.
April 19.	Frankfurt	Raumer.
	Nürnberg	in Curia Nuremberg stipendia itineris in Lombardiam adjudicantur; Chron. Montis Sereni.
Jun. 24.	Regensburg	f. Lang. IV. 737.
— 29.	Passau	Hansia I. 324. inde Viennam per XIV. dies, passt durchaus nicht.
1166.		
Febr. 14.	Nürnberg	ubi Curiam celebravit; f. Wielands Geschichte der deutschen Reichs- tage I. 171. in Berufung auf Chron. Reichersb. aus welchem er die ganze Stelle excerptirt, die aber in Ludwigs Ausgabe SS. Bamberg. nicht steht, im Salzburgischen; idem.
März 29.	Laufen	f. Raumer.
Jun. 1. 2.	Würzburg	Curia ibid. in Pentecoste; f. Radevicus; Godefredus.
— 12.	Würzburg	Raumer.
Sept. 17.	Regensburg	f. Morena; inde in Roncalias; f. Sigon.
Nov.	Lodi	in adventu Domini; f. Sigon.
Nov. 27.	Pavia	

1167.		
Jan. 11.	Lodi	Laudam repetit;
	Modena	Mosinam venit;
	Ancona	Romaniolese fines intrat; inde in Marchiam Anconam; cujus obsidionem in mensem Junii protre-
	Viterbo	hit; per
	Rom	Viterbium — Romam; f. Sigon.
	Viterbo	Dahinein fällt aus Raumer: 18. Jan. Reggio; —
	Luca	recedit per Viterbium
Sept. 11.	Pavia	Lucam, Poetremulum.
	Pergamo	Exercitum circa
Nov. 25.	Roxale	Pergamum in hiberna duxit; Sigon. Raumer.
1168.		12. December wieder in Pavia, 19. Assisi bei Raumer, kann nicht
März	über die Alpen	seyn. — Letzteres gehört zu 1177.
März 9.	Saurica	mense Martio trans Alpes redit
	Bononeburg	(Susa; Secusia?) Raumer. de Italia rediens audivit querelas Principum contra Ducem Bavariae in Bomenenburg; f. Alb. Stad. Godofr. Col. sagt: zu Frank-
Sept. 14.	Besançon	furt.
— 29.	Gmund	Raumer.
1169.		f. Haid Geschichte der Grafen von Gröningen
Jan. 20.	Heiligstat	d. i. Heiligenstadt bei Bamberg. Raumer.
April 6. 7.	Bamberg	celeberrimam curiam ibi habuit VIII. Idus. Apr. Alb. Stad.
Dec 25.	Elsas	in Alsatia natalicia celebrat. f. Sigon.
1170.		
Jan. 9.	Frankfurt	Raumer.
Febr. 2.	Nürnberg	circa purificationem V. M. curiam ibi celebrat. Radev.
— 16.	Salzburg	f. Chron. Admont. ad Salzpurch curiam celebrans; f. Chron. S. Udalr. apud Freherum aufs Jahr 1169. aber zu 1170. gehörig.
April 5.	Elsas	Ostern; f. Sigon; aber zweifelhaft.
Mai	Regensburg	Maio medio von Salzburg nach Regensburg; f. Gemeiner.
— 24.	Regensburg	Pfingsten, Chron. Admont.
Jun. 24.	Erfurt	f. Raumer.
Jul. 25.	Gelnhausen	num. 2545. bei Raumer; verträgt sich nicht mit 25. ejusdem in Frank-
	Goslar	furt. — curiam apud Goslar habuit. Alb. Stad.
1171.		num. 2545. Werden l. Werde, das ist Donauwörth.
August	Aschen	von Gölla aus; diu ibi mansit et montem Berinstein occupavit in octava Assumptionis B. V. Mariae (15—21. Aug.) f. Godofr.
Oct. 1.	Lüttich	Raumer.
Nov. 11.	Goslar	in nocte S. Martini curiam tenuit; Chronogr. Saxo.

1172.		
Dec. 25.	Augsburg	Curiam ibi in natali Domini celebrat; f. Chron. Claustro Neob. cum maximo exercitu in Polonia proficiscitur, rediens Saxoniam ingreditur. f. Godofr.
1173.		
Dec. 25.	Altenburg	dahin gehört wohl auch die Anwesenheit des Kaisers bei Einweihung des Klosters, von Huth ins Jahr 1172. gesetzt. Nothwendig fällt aber aus 25. Dec. Erfurt, bei Raumer, vielleicht zum Jahr 1172. gehörig? —
1174.	Fulda	f. Laug I. 291.
Febr. 22.	Merseburg Nimwegen	Raumer; in Pascha Aquisgrani, deinde venit Norimogum et per aliquot dies ibi moratus, castro Cocme (Couchheim) pentecosten facit.
Jun.	Regensburg	VII. Kal. Junii curiam celebravit in civitate Ratisponensi f. Chron. Reichersb. Kann nicht seyn; der Mönch hat aber wohl die Kalendas inverso ordine gezählt, und dann träte es passend zu auf 20. Jun.
Sept. 3.	Montecenis	num. 2569. Werda, d. i. Donauwörth.
— 28.	Susae	per montem Cinisium in Italiam transgreditur — f. Sigon.
Oct. 29.	Alexandria	Raumer.
Nov. 4.	Verona	Raumer; Alexandriam admovet; Sigon.
	Clastidium	Raumer.
Dec. 25.	Alexandria	acie pulsus Clastidium se recepit in castris circa Alexandrium.
1175.		
April 14.	vor Alexandria	f. Raumer.
April 16.	Montebello	post pascha castra ad Montem bellum habuit; tractatur in castris agri Papiensis apud Montebellum; Sigon.
Mai 17.	Crema	f. Raumer.
		per montem Jovis in Burgundiam abiit, et mox Papiam rediit; Sigon.
	Pavia	
1176.		
April 4.	Alexandria	Ostern; obsedit Alexandriam usque ad Pascha, nihil proficiens; f. Sigebert. Cont.
Mai 22.		verlohrne Schlacht von Como, am Pfingstabend — Sigebert. Cont.
— 29.		apud Legnium?
Jun. 2.	Pavia	
Aug. 31.		Induciae. Sigon.
1177.		
Jan. 19.	Moredano	f. Raumer.
Februar 22.	Candelara bei Pesaro	idem.
Mai 5.	Ravenna	idem. Noch 16. Jun. ebendas. bezweifelt Raumer selbst.

Mai 24.		trist der Kaiser seine Reise von Ravenna nach Venedig an; Sigon.
Jul. 23.	Venedig	Venetiam venit; vom Kloster S. Nicolai her. Sigon.
— 25.		große Kirchenfeierlichkeit daselbst.
Sept. 17.		postulidie (also 13.)
		Venetis abiit, Ravennam et
		Parmanum, inde
		Genusum,
		Medolanum; f. Sigon.
Nov. 24.	S. Vitale, bei	f. Raumer.
	Cingoli	
Dec. 4.	Cesarola	
Dec. 22.	Burg Agelli?	f. Raumer.
Dec. 25.	Pavia	f. Godefr.
1178.		
Jan. 26.	in Castris S. Mi-	f. Raumer.
	niatti	
— 31.	Pisa	
Jun. 14.	Turin	
Jul. 14.	in Embruno	alles nach Raumer.
	bei Brianzone	
Aug. 3—15.	noch in Arela	nach Raumer; auch früher schon 9. April; paßt wohl nicht auf Stadt
		Arela selbst; vielleicht im Königreich Arelat.
Oct. 11.	Hagenau	f. Raumer.
Dec. 25.	Würzburg	Godefr.
1179.		
Jan. 6.	Worms	
Jun. 12.	Waldsachsen	bei der Einweihung der Klosterkirche; f. Lang Jahrb.
— 20.	Magdeburg	
— 29.	—	
Jul. 1.		noch eine Urkunde in „Landeskunde von Oesterreich, Wien 1832. B. 171.
		Bestimmung der Grenzen zwischen Oesterreich u. Böhmen.
Sept. 15.	Augsburg	
Dec. 25.	Würzburg	Curiam habuit in natali Domini, Heinrich Duci abjudicat omne feo-
		dum; f. Alb. Stadens.; apud Herbipolim; Godefred. Uhn, an
		Weihnachten, war nur als letzte Tagesfahrt für Heinrich den Lö-
		wen bestimmt, es fand sich aber weder der Herzog noch der
		Kaiser ein.
1180.		
Jan. 5.		num. 2619. apud civitatem Argentinam wird wohl nie passen; eher
		zu 1185.
— 6.	Worms	Raumer.
März 20.	Gelnhausen	Raumer.

März 30.	Gelntausen	in media quadragesima; f. Godofr. Col. Alb. Stadensis.
Jun. 29.	Regensburg	Raumer.
Aug. 15.	Werla	Raumer.
— 18.	im Halberstädt-schen	Raumer. Kaiser Regesten haben 18. Juli?
Sept. 16.	Altenburg	Raumer.
Octob. 3.	—	wie Raumer hat, in Hagenau, kann nicht seyn, eben so wenig des-sen 12. Oct. in Ebenheim, kommt unter demselben Tag schon einmal vor, 1179.
Octbr. 18.	Altenburg	Langs Jahrbücher.
Nov. 13.	—	f. Raumer.
— 16.	Erfurt	f. Raumer.
Dec. 25.	—	f. Raumer; was wahrscheinlicher ist als Wirceburg bei Godofr., welches zu 1179. gehört.
1181.	—	—
Mai 12.	Ulm	f. Raumer.
Nov. 11.	Erfurt	zwischen 10. u. 13. in Altenburg, kann nicht seyn. num. 2636. u. 37. wird zum Jahr 1180. gehören.
—	Lübeck	Imperator Lubeckam veniens, eam in deditionem recipit. Alb. Stad. Welchen Tag?
Dec. 25.	Merseburg	Godofred.
1182.	—	—
Jan. 17.	Mainz	f. Raumer. num. 2650. bestätigt dem Kloster S. Maria in Bamberg seine Besitzungen; vielmehr den für die Güter in Höchstadt gemachten Eintausch. num. 2653. Stiftsherren zu S. Ulrich; eigentlich dem Kloster; sie waren keine Stiftsherren oder Canonici, sondern Benedictiner Mönche.
Nov. 30.	Erfurt	f. Raumer.
1183.	—	—
März	Constanz	Fridericum patrem mense Martio conventum Constanciae habentem rogavit. Sigon.
— 13.	Nürnberg	Principum frequentia ibidem; also ein Hof- oder Reichstag.
1184.	—	—
März 11.	—	foedus cum Alexandrinis; Sigon.
Aug.	—	Italiam petit circa Augustum; Godofred. (31. Jul. bereits in Florenz, und an demselben Tag in Lutra, bei Raumer, bleib also bedenklich.
— 20.	Mailand	f. Raumer.
Sept. 19.]	—	idem.
Dec. 25.	Pavia	num. 2679. Vinantiae l. Vincentiae. natalem Doni. Paviae celebrat Godofr.

1185.		
Jan. 7.	Mailand	f. Raumer. Mediolano Creman — inde Placentiam — Parmam — Regium ventum. (2. Febr. nach Raumer pafst nicht.) Faventia; f. Sigon.
April 1.	Bologna	
Mai 4.	Mailand	per Julium mensem in Etruria; Sigon.
Oct. 5.	Kolmar	Raumer, kann nicht seyn; vielleicht 1187.
Dec. 25.	Pavia	natalem Domini cum filio Heinrico Papiae celebrat; f. Anselm. Gembl. Dagegen sagt Godefredus Col.: Mediolani; in octava vero Epiphaniae (13. Jan.) nuptias filii celebrat apud Ticinum.
1186.		
Jan. 13.	Pavia	
— 17.	Mailand	Raumer.
— 27.	—	Sponsalia Mediolani filii celebravit; f. Godefr. Viterb. Sigon.
Febr. 6.	Pavia	
März 2.	Casa S. Evasii	Raumer.
März 13.	Novara	idem.
Mai 10.	Pavia	idem.
1187.		
März 3.	Regensburg	Raumer.
— 29.	Regensburg	idem.
April 6.	Augsburg	bei der Einweihung von St. Ulrich; f. Chron. S. Udalr.
April 13.	Regensburg	Ostern; Godefr.
Mai 17.	Altenburg	Pfingsten; idem.
Aug. 15.	Worms	in assumptione B. V. M. curiam habuit Wormatiæ; f. Godefr. num. 2703. Was für ein Ort mag Haselach seyn? Ich glaube Haselach beim alten Reichshof Lutenau, im obern Rheinthal.
Dec.	Ivoia	Raumer.
Dec. 25.	Trier	f. Godefr.
Dec. 29.	Nürnberg	f. Raumer.
Dec. 30.	Nürnberg	f. Friedebrief, actum Nurenberg III. Kal. Jan. Struv. Corpus hist. Germ. 413.
1188.		
Febr. 2.	Nürnberg	f. Godefr.
April 17.	Gelnhausen	Ostern; idem.
Aug. 9.	Goslar	Raumer; totam aetatem circa Wisaram peregit. Godefr.
Nov. 1.	Erfurt	Raumer.
Dec. 6.	Salfeld	idem.
Dec. 25.	Eger	Godefr.

1139.	Maina	Imp. Curiam habuit Moguntiae; f. Alb. Stadens. Wann?
März]	Regensburg	Ratisponam intravit et concilium celebravit totam quadragesimam;
April J		Tageno.
April 9.	Regensburg	Pascha ibi mansit.
April 23.		post Paschae dies movit navali itinere; f. Tageno.
		IX. Kal. Maji in festo S. Georli e Germania abijt per Ungariam;
		Sigon.
Mai 28.	Presburg	generalem curiam in Presburch celebrans; Otto de S. Blasio.
Jun. 29.	Brundisio	
1190.		
März 25.		in die Paschatis Bosphorum transit.

Heinrich VI.

1183.		
Jan. 1.	Eger	Hormayer. Heinrichus Rex, filius Imperatoris,
	Erfurt	Erfordiam venit; f. Albertus Stadensis; Chron. Montis Sereni.
1184.		
Jul. 26.	Erfurt	Raumer.
1186.		
Febr. 11.	Pavia	
März 23.	Bologna	
April 30.	BorgoS. Donnino	
Jun. 3.	Orviedo	
— 9.	apud Cremonam	
Aug. 29.	S. Miniato	f. alles bei Raumer. Nur das Datum vom 6. Oct. Ravenna passt nicht, und müßte um einige Tage später seyn.
1187.		
Januar 23.	Fulginio	
März 8.	Aquapendente	
April 17.	BorgoS. Donnino	
Mai 5.	Poggibonitzi	
Jun. 21.	Otricoli	
Aug. 16.	Imola	
Sept. 9.	Pavia	
— 17.	Bologna	f. Raumer.
1188.		
Jun. 6.	Boynenburg	war bei der Einweihung der neuen Kirche daselbst anwesend, f. Wenk II. 431. Bach Gesch. der Kurbess. Kirchenverfass. S. 20.

1188.		
Aug. 8.	Goslar] Raumer.
Nov. 1.	Erfurt	
	Koblenz	filius Imp. Confluentiae conventum magnum habuit. f. Godefred.
Dec. 25.	Worms	Raumer.
1189.		
Jan. 6.	Lüttich	Raumer.
März 21.	Nannenstein	verleiht dem Hochstift Minden $\frac{2}{3}$ der Silbergruben; f. Binterim?
Mai 23.	Speier	Raumer.
Aug. 15.	Würzburg	idem.
Sept. 8.	Speier	Long Regesta hat VIII. Id. (6. Sept.)
Octob. 16.	Merseburg	Raumer. Heinrich Rex curiam in Merseburg habuit; Chron. Bi- gaugiese.
— 25.	Eger	natalem Domini apud Egram egit. f. Godefred.
1190.		
März 6.	Gelobhausen	Raumer.
Mai 13.	Nürnberg	Curiam apud Nuremberg egit. in Pentecoste. Godefr.
Jul.	Fulda	praefigens ei (Heinrico Duci) curiam in Fulda. f. Arnoldus Lubec.
Sept. 21.	Wimpfen	Raumer.
Nov.	Goslar	convocatis igitur Principibus in Goslaria, licet hiemis inclementia, quae tunc semper post festum S. Martini imminens est, expeditionem contra Heinrichum Ducem arripuit; f. Chron. Gerhardi Sted- derburg.
Nov.	Italien	Mense Novembri in Apuliam proficiscitur; sed audita morte patris revertitur; Godefred.
Dec.		extremo anno cum uxore Constantia Alpes transiit.
1191.		
Jan.	Crema	ineunte anno Cremam adiit. Das 9. Jan. Botzen aus Horn. Werken II. 196. (II. 54. findet sich nicht) ist also zweifelhaft, zumal da die Urkunde selbst das Jahr nicht benennt, sondern nur apud Bozanum VIII. Id. Jan.
Jan. 12.	Bologna	Bononiam prodit. f. Sigon.
Febr. 6.	—	Raumer
März 1.	Pisa	idem. (26. April wieder in Pisa, was rückgängig wäre, ist wohl dasselbe mit 26. Februar in Pisa — 1. Mai in Prato, geht gar nicht. —
Mai 20-25.	schon Acerra	Raumer.
Nov.	Cremona	Placentia Cremonam progressus, inde Brixiam.
Dec. 25.	Worms	dies nativitatibus apud Wormatiam celebrat; f. Ans. Gembl. Godefr. aber sagt 1190, was aber zu 1192. gehört.

1192.		
Jan. 6.	Worms	Raumer. Hiernach ist wohl auch die Urkunde in Hornsyr Dir. 6. Jan. 1192. zu ergänzen.
— 13.	Worms	in octava Epiphaniae, curiam Wormatiæ habuit. f. Godefr. Aber was ist nun mit den Urkunden 12. u. 27. Jan. in Regensburg anzufangen; diese passen schlechterdings nicht.
Mai 24.	Worms	Raumer.
— 25.	Hagenau	
Jul. 30.	Gelnhausen	
Sept.	Lüttich	
Dec. 9.	Merseburg	„Leodium venit; f. Godefr. Anselm. Gamb. Am 20. Nov. läßt er den Bischof von Lüttich verjagen; f. Godefr. Doch ist damit nicht bestimmt, daß der Kaiser selbst zugegen war.
Dec. 25.	Hagenau	num. 2790. Voartit? Diesen Ort müge der Himmel uns noch ver-rathen — zwischen Mühlhausen und Altenburg —
		Raumer.
		f. Godofredus — Raumer setzt f. Godefr. aus Godefr.
		num. 2793. Rithiencie d. i. im Ratscher, dem Palatio Regio zu Speier; f. Rogerius Hovedenus. Zu dieser Ortsangabe paßt dann allerdings auch das vorangehende 25. December Hagenau.
1193.		
Febr. 2.	Mainz	Rogerius Hovedenus.
Febr. 17.	Hagenau	
April 27.	Frankfurt	
Mai 27.	Gelnhausen	
Jun. 17.	Würzburg	
Aug. 30.	Straßburg	
Oct. 21.	Nordhausen	
Dec. 10.	Volchwasser	
Dec. 21.	auch noch in Gelnhausen	alles nach Raumer; 6. Jul. aber in Luceria ist arg veraprengt, wahrscheinlich die Urkunde von Philipp, 6. Jul. Luceria 1193.
1194.		
Jan. 2.	Würzburg	num. 2818. noch ein Kloster Ebracher Priv. von K. Heinr. d. d. Würzburg, f. Ebrach. Ded. gegen Würzb. 1706. S. 244.
— 28.	Würzburg	Raumer.
Febr. 2.	Mainz	Heinricus Imp. et Richardus Rex Angliae convenerunt apud Maguntum; f. Hovedenus.
Mai 20.	Frankfurt	Raumer.
Juni	Genua	„Apenninum emensus mense Junio Genuam venit; Sigon.
Jul. 1.—20.	Pisiz	f. Raumer.
	Cajeta	Cajetam appulsus est;
Aug. 23.	Neapel	Neapolim processit
Sept. 1.	Messina	in Siciliam proventus, Messanam transit; Sigon.

Octbr. 25.	Palermo	als König von Sizilien gekrönt; f. Helwig.
— 28.	Messina	f. Raumer.
Nov. 24.	Palermo	Raumer.
1195.	—	
Jan. 1—11.	—	
Febr. 2.	Messina	
— 25.	Cantanzaro	
März 6.	S. Mauro	
— 18.	Venosa	
April 7.	Andeliseo	
— 15.	Barletta	
— 23.	Cassanovo	
Jun. 1—4.	Mailand	Papism inde progressus.
Nov. 23.	Worms	num. 2052. in civitate Cumana — Cremona?
Nov. 30.	noch Worms	f. Raumer. circa solennitatem B. Andreæ Apostoli apud Wormatiam convocati; f. Guilielmus Neuburg.
1196.		
April 9.	Wirleburg	was für ein Ort? etwa Weilburg?
Mai 20.	Mainz	
— 25.	Hagenau	f. Raumer.
Mai 31.]	Mainz	f. Aventini Rhap.
Jun. 4.]		
Ende Jun.	Regensburg	Heinricus Imp. Ratisponæ curiam habuit, et filium suum adhue in fantem in Regem eligi impetravit, f. Chron. Admont. bei Pertz — und was die Wahlzeit betr. Helwig. —
Jul. 13.	Worms?	f. Raumer; etwa Bormio.
— 28.	Turin	f. Bosco Aniquit.
Oct. 2.	Asseno	f. Ughelli Iter. Sacr. 1444.
— 15.	Clusinum	f. Raumer.
Nov. 30. bis	Ferrentine	f. Gatterers pract. Diplomatk.
Dec. 6.		
Dec. 7.	Capua	f. Raumer.
1197.		
Febr. 9.		Sonntag nach Lichtmeß soll der Kaiser das berühmte fabelhafte Turni- er in Nürnberg gehalten, und von den adelichen Geschlech- tern daselbst, bis Donauwörth begleitet worden seyn. f. Gatte- rer de ludo equestri. — Die leere Erfindung geht hinlänglich schon aus dieser Zeitangabe hervor und ist selber ein Lusus. — Der Kaiser war damals weder in Nürnberg noch in Deutsch- land, sondern fortwährend in Palermo.

Jan. 16.	Palermo	
Apr. 16. 17.	—	
27.	—	
Mai 1. - Jul.	—	
18.	—	
Aug. 4.	Messina	f. Raumer.

P h i l i p p.

1199.		
Febr. 28.	Bamberg	f. Raumer.
März 11.	Würzburg	num. 2904. Die Urkunden 16. März Nürnberg mit Ind. III., desgleichen 2905. — 15. April l. 5. April, so wie in Langa Reg. I. 579. u. 380. Babenberg in die Coronationis Philippi d. i. an * Jahrestag der Krönung, möchten wir ist lieber für 1200. gelten lassen.
Sept. 14.	Mainz	f. Lang. Reg. 381.
1200.		
März 15.	Nürnberg	f. Lang l. c. 385.
April 5.	—	
Sept. 27.	—	f. Huth Gesch. von Altenburg.
— 30.	—	Raumer.
Nov. 29.	Ulm	num. 2914. aus der Verweisung auf meine Regesten IV. 744. weiß ich mich nicht herauszufinden. Es muß ein Irrthum in den Zahlen seyn.
		„Chunradus Maguntinus ArchiEpisc. ab Urbe veniens Ratisponam, ubi tunc Philippus solennem curiam habuit; f. Chron. Admont. u. Gemeiner. Ist aber schwer einzupassen, und wird wohl heißen müssen Nürnberg.
1201.		
März 15.	Nürnberg	(XVIII. Kal. April.) Anno Regni III. bestätigt dem Kloster Ebrach seine Briefe über Schwabach. Durch Verstoß in Lang. Reg. II. 103. Friedrich II. zum Jahr 1219. zugeschrieben.
Jun. 8.	Noya	Raumer.
Sept. 21.	Nürnberg	idem.
1203.		
April 23.	Eger	Schultes.
Aug.	Medunata	Raumer — schwer zu erklären.

1204.		
Jul.	Thüringen	circa mensem Julium Thuringiam intrat. Godefr.
1205.		
Jan. 21.	Mainz	num. 2927. Das lateinische Original bezeichnet Lang II. 15.
Mai 25.	Nürnberg	Raumer.
— 29.	Speier	circa pentecosten curiam Spirae habuit; Godefr.
Jun. 1.	Nürnberg	Raumer. Dieses 1. Jun. zu Nurnberg will wenig zu 29. Mai in Speier passen, so wenig als zu Raumer 12. Jun. Achen, welches ohne Zweifel 12. Jan. seyn muß.
Jul. 30.	Augustburg	Raumer.
Oct. 4.	Köln	Raumer.
		„ambo Reges familiae colloquium iuxta Coloniam habuerunt. Godefr. — reversus inde montem Gymnich, iuxta Regiomagus; Godefr.
1206.		num. 2934. Ensheim l. Erisheim.
Aug. 8.	Würzburg	f. Hormayr.
1207.		
März 7.	Regensburg	Raumer.
— 15.	—	Raumer.
Ap.-Mai 1.	Köln	Sinzecho (zu Sinzich) colloquium habuit, ubi pridie Paschatis Coloniae venit. Godefr.
Jul. 19.	Strasburg	Raumer.
Sept.	Nordhausen	illuc cum Principibus pervenit, et Otto Rex ibidem, f. Conr. Urab.
	Quedlinburg	Rex in Kutlimberg recipitur; Otto prope manet in Castro. f. Conr. Urab.
		Philippus et Otto habito conventu in Quedlinburg nil profecerunt.
		Alb. Stad.
Nv. 8.9.10.	Augustburg	Raumer u. Horm.
1208.		
Jan. 6.	Metz	Raumer.
März 15.	Hagenau	idem.
Mai 25.	Nürnberg	idem.
— 29.	Speier	ebenders. aus Godefr. kann nicht seyn, und ist verwechselt mit 1205.

1198. Jul. 12.		Krönung zu Aachen; bei Helwig heisst es 17. Mai Pfingsten. Für 12. Jul. spricht Miraeus I. 194. Schaten Annal. Paderb. 632. Bei Koblenz, Lützelkoblenz, soll er seine Heeresmacht 1198. zusammengezogen haben; f. Klein Novellthal S. 17.
1202. 1206.	Stadeu. Bremen Cölla	Rex Otto recipitur in Stadio et in Brema; Alb. Stad. Philippus et Otto vires suas circa Coloniam sunt experti, et Otto iterum graviter vulneratus; de Colonia exiens Rex venit — unde per mare intrat f. Godefr.
1207. 1208.	Bronsvich Angliam	ante natalem Domini Coloniam veniebat; Godefred.
Mai 20. Nov. 11 15.	Braunschweig Frankfurt Nürnberg	f. Raumer. f. Raumer; will aber gar nicht recht passen. apud castrum Noricum colloquium habens à Bavaria in Alemanniam pervenit. Otto de S. Blasio.
1209. Jan. 6. — 13.	Augsburg Augsburg	in epiphania domini apud Augustam colloquium habuit; f. Otto de S. Blasio. Schutzbrief für das S. Peterkloster in Salzburg; f. Abt Beda Secanar novissimum Chronicon, Augustae 1772. fol. 253.
Febr. 20. März	Nürnberg Hagenau	Horm. mense Martio generale colloquium habens in quadragesima apud Hagenowe. Otto de S. Blasio.
April 18.	Braunschweig Altenburg	Raumer. indicta est curia in Aldinburg, quae alio nomine Plisanas nuncupatur. Arnolds Lubeo.
Mai 24.	Würzburg	generalis curia Herbipoli indicitur, in octava pentecostes, ubi Beatrix Regi desponsatur. f. Otto de S. Blasio.
Jun. 10. — 29. — 30.	— Augsburg Speier	Raumer. generalem curiam circa festum Apostolorum Petri et Pauli apud Augustam celebrat; f. Otto de S. Blasio. num. 2936. wird also um so weniger passen, da der Kaiser seinen Weg nach Italien über Augsburg, nicht über Speier nahm. Das Datum 30. Jun. Speier muß wohl zurückgesetzt werden.
Aug. Sept.	Bologna Mailand Monza	Gardam castellum a Veronensibus recipit; Otto de S. Blasio. exin Bononiam trajicit, et generalem curiam ibi habuit; idem, inde Mediolanum pervenit, ibique moram facit; id.
Oct. 4.	Rom	Krönung; inzwischen nach dem Cod. Epist. Rudolphi vom Abt Gerbert pag. V. war es der 27. Sept. gewesen; „crastina die dominica ante festum Michaelis, quae eo anno V. Kal. Oct. evenit, a Domino Papa Innocentio consecratus coronatur.

Oct. 21.	Sienna	Raumer.
— 27.	Fucechio	Raumer.
— 31.	ibidem?	Raumer, aber nach den Kaiser Reg. in Misiato, was auch besser paßt.
Nov. 1.	Misiato	Raumer, dann wird aber auch Poggibonitz an demselb. Tag bei Raumer ausfallen.
Dec. 12.	Fulgineo	Raumer.
1210.		
Febr. 6.	Prato	
— 10.	S. Ginesio	
Febr.	Faenza	
April 5.	Bologna	
— 10.	Parma	
— 15.	Piacenza	
— 20-25.	Mailand	
— 28.	Pavia	
Mai 16.	Brescia	
Jun. 30.	Vercellia	
Nov. 3.	Capua	
— 8.	Ficiclo	
— 11.	Sora	alles nach Raumer.
1211.		
März 2.	Theano	
— 8.	Suessa	
Nov. 11.	S. Severino	
— 21.	Montefiascone	(20. in Pisa bezweifelt Raumer selbst.)
Dec. 1.		in Hospitali S. Angeli de Subterra.
Dec. 15.	Aste	alles nach Raumer.
1212.		
März 4.	in Frankfurt	f. Raumer.
Mai 13.	Nürnberg	celeberrimum curiam circa pentecosten habuit. Godefred.
Mai 20.	—	f. Raumer.
Mai 21.	—	bestätigt die Befreiung des Klosters S. Florian von Landgericht und Vogtei (a. 1213. Ind. XV.) vermutlich das Jahr Ostern angefangen und um ein Jahr weiter gezählt, Stilo Pisano. Kurz Oesterr. unter Albrecht IV. 470.
Aug.	Thüringen	circa messes expeditionem in Thuringiam movit; Rotenberg et Sal- zungen destruxit; inde progrediens
1215.	Weissensee	Wizenses obsedit; f. Auctor incertus apud Urstis.
Jan. 27.	Braunschweig	Raumer.
Febr.	Werdo	f. Binterim; aber VI? Non. Febr.

1214.		
Jan. 30.	Hagenau	f. Duellius.
März 23.	Aachen	Raumer.
Mai 13.	Utrecht	idem.
1215.		dia cum uxore moratus. Godefr.

Friedrich II.

		wird bis 1203. ausschließlich in Palermo angetroffen.
1209.		
Sept.	in Messina	
Oct.	Cefalu	f. Raumer; - sonst in der Regel Palermo.
1210.	in Palermo	
	Catania	
	Messina	f. Raumer.
1211.	in Palermo und	f. Raumer.
	Messina	
1212.		
Febr.	schon in Messina	
März	Giäta	
März 17.	Benevent	
April	Rom	
Mai 1 - Jun.	Genua	
Jun. 13.	Konstanz	(Jul?)
Nov. 30.	Mainz	Moguntiam veniens in festo S. Andreae celebrem curiam habuit. Godefr.
Dec. 2.	Frankfurt	f. Raumer.
— 6.		Krönung in Mainz; Helwig. Kaiser Reg. setzen: Frankfurt Wahl.
1213.		
Jan. 6.	Frankfurt	Raumer
März 27.	Konstanz	Hormayr.
April 11.	—	f. Raumer.
— 12.	—	in passione Domini curiam apud Constantiam celebravit, aliamque —
	Merspurg	d. i. Mürsburg am Bodensee. f. Chron. S. Udalric.
Jun. 12.	Erfurt	bei Raumer; wird wohl ein Irrthum und falsche Lesart für 12. Jul.
		Eger seyn, oder 12. Jan. 1214.
Jul. 16.	noch in Eger	Hormayr.
— 25.	Aachen	Raumer.
1214.		
Jan. 7.	Vels	Raumer; wo?
März 9.	Roßweil	
— 12.	Hagenau?	Raumer.

		num. 3095. Lotres; Kaiserslautern oder Lantenburg? num. 3094. VI. Kal. Jun. also 27. Mai.
Aug. 24.	vor Aachen	
Sept. 8.	Jülich	
Oct. 25.	Kirchheim am Donnersberg	
Nov. 24. 25. 1215.	Basel	Raumer.
Jan. 6. 15.	Metz	Raumer. num. 3107. noch eine Urkunde vom 5. April: Consensus pro erigendo Episcopatu Chiemensi, f. Lang Reg. II. 66. noch eine Urkunde vom 21. April; f. Hayd. num. 3109. St. Antonien Spital zu Wien, d. i. Vienne in Frankreich. Durch Hofmayr ganz irrig in die Denkwürdigkeiten von Wien gezogen. Calendia Maiis colloquium habuit. Godefr. Raumer. Trifft also auch die Urkunde num. 3112. ohne Ort auf Würzburg.
Mai 1.	Andernach	
— 6. 12.	Würzburg	Raumer. 1. Jul. bei Raumer auch in Straßburg, gehört zu 1216. Raumer. idem. idem.
Jun. 1.	Strasburg	
— 19.	Ulm	
Jul. 24.	Aachen	
Aug. 3.	Köln	
Oct. 3.	Speier	
— 8.	Hagenau	
Dec. 10. 1216.	Nürnberg	Raumer.
Jan. 30.	Hagenau	f. Lang IV. 740.
April 26.	Ulm	Raumer.
Mai 1.	Nürnberg	in festo Apostolorum Philippi et Jacobi curiam habuit apud Norim- berch; f. Godefr. 11—12. Mai nach Raumer in Würzb. widerstrebt der Angabe Speier, von selbiger Zeit. Auch bei dem citirten Tolner steht bestimmt Würzburg. Speier ist vielleicht doch nur ein Druckfehler? num. 3140. gedruckt bei Hansis I. 362., aber mit 12 Kal. Febr. 21. Jan. f. Raumer.
1217.		
Febr. 20.	Augsburg	
Jun. 24. 1218.	Augsburg	
Januar 21.	Nürnberg	nach Langs Jahrbüchern?
Febr. 26.	Regensburg	Raumer.
März 15.	Breisach	
— 26.	Breisach	Raumer.
April 1.	nach daselbst	idem.

Sept. 10. 12.	Ulm	f. Lang II. 96. aber dort nicht richtig zum Jahr 1219.
Nov. 1.	Hagenau	Raumer.
		29. Decbr. Nurenberg bei Raumer gehört wohl zu 1217. Hormayr Dir. hat 29. Decbr. Ulmae, verleiht dem deutschen Orden die Kirche zu St. Leonhard in Passeyr.
1219.		
Febr. 10.	Speier	Raumer.
April 29.	Frankfurt	Raumer.
Mai 7.	Ulm	f. Raumer.
		25. Mai nach Raumer zu Speier will nicht passen, eher zu 1218. oder 1220.
		num. 3192. u. 3196. nicht mit dem Datum Hagenau sondern Ulm, aus Lang Reg. II. 96. gehören zu 1218. f. oben.
Nov. 1.	Nürnberg	
Dec. 31.	Augsburg.	f. Hormayr Dir. (27. Decbr. Frankfurt bei Raumer pasat also nicht;)
1220.		
Jan. 22.	—	Hormayr.
Febr. 28.	Hagenau	Raumer.
April 7.	—	idem.
Mai 1.	Frankfurt	f. auch Binterim 175.
Aug. 1.	Augsburg	Raumer.
— 7.	—	f. Lang I. 109.
Sept. 2. 3.	Verona	f. Raumer.
		(5. Sept. bei Raumer, aus: Lange Jahrbüchern, gilt nicht vom Kaiser, sondern dem Herzog von Baiern.)
— 16.	S. Daniele bei Garda.	Raumer.
— 23.	S. Leone	(aber 24. Sept. in S. Leone und Pavia zugleich pasat nicht.)
— 30.	Spirito Lamberto	was Raumer Ende Sept. Mantua setzt, wird wohl sich auf 21. Sept. num. 3226. der Regesten beziehen.
Oct. 1.	S. Leone	Raumer.
— 6.	Modena	—
— 7. 8. 12.	Bologna	—
— 15.	Faenza	—
— 20.	Folivili	—
— 29.	in Castris apud S. Archangelum	
Nov. 18.	in Borgo S. Sepulchri	Raumer.
Nv. 21—26.	in Monte malo bei Rom	Raumer.
Dec. 13.	apud S. Germanum	Raumer.
Decembri	Neapel	—

1221.		
Jan. 15. 18.	Suessa	Raumer.
Febr. 1.	Aversa	Raumer.
Febr.	Foggia	f. Raumer.
März 7.	Bari	f. Hanselmann.
Mai 18.	Messina	
	Catania	f. Raumer.
		num. 3265. XIII. exeunte Junio. (also von unten aufgezählt, ist nicht, wie bei Raumer steht, der 13. sondern der 19. Jun.)
Jun. 24.	Capua	f. Raumer.
Juli	Melfi	Raumer.
Aug. 15.	Palermo	idem.
Sept. 25.	Trapani	idem.
Ende Sept.	Palermo	f. Raumer. Zu bemerken ist der bei Residenzen öfters beige-setzte Ausdruck: in urbe felici — den auch die Herzoge von Baiern bei Landshut n. a. m. gebrauchten; Orientalischer Kanzleystyl; ευδαίμων πόλις, f. Chron. Paschale S. 576. in felici nostra urbe Seligenstadt (Regesta Boica.)
1222.		
Febr. 14.	Catania	
April	Neapel	
Jun. 17.	im Lager vor Janina	
Oct. 25.	Palermo	
Dec. 25.	Syrakus	
Ende Dec.	Precina	alles nach Raumer.
1223.		
Jan. 25.	auch n. i. Precina	aber 5. Jan. in Lodi nach Raumer, kann nicht seyn.
Oct. 16.	Messina	
— 29.	Reggio	
	in Calabrien	
Nov.	in Catania	
Dec. 20.	Precina	alles nach Raumer.
1224.		
März 5.	Catania	
März	Brindisi	
Mai 5.	Catania	
Sept.	vor Avellino	
Octob.	Sorella	f. Raumer.
1225.		
Jan. 12.	Palermo	
März 17.	—	
Jun.	Troja	
Jul. 25.	S. Germano	
Dec. 2.	Nardo	
Dec.	Palermo	f. Raumer.

1226.	Sal'erni	frägt sich ob Salerni, bei Palermo, oder Salerno, Hauptstadt im Principatu citra? Raumer hat für Febr. auch noch Catania.
März 16.	Piscaria	Raumer. Pescara in Abruzzo.
April 11.19	Ravenna Trient	f. Raumer. „per VI. hebdomatas cum Rege Heinrico apud Tridentum commoratus, non volens progredi, propter Classes à Veronensibus occupatas. Godefr. (mense Junio?) f. K. Heinrich. Raumer setzt im Juni auch Parma an? —
Octob. 4.	Cremona	a Cremona ad Burgum S. Domini declinat. Godefr.
Nov. 26.	Faenza Foggia	f. Raumer num. 3336. gedruckt im Libro Probat. num. 64.
1228.		
Sept.	Atcon	f. Raumer.
1229.		
März 17.	Einzug in Jerusalem	Conrad Ursb. it. Epistola Friderici.
April 15.	Jerusalem	Ostern; Conr. Ursb.
Oct.	vor Sora	f. Raumer.
— 5.10.21.	S. Germano	
Oct. 21. bis	Aquino	
Nov. 4.11.		
Dec. 25.	S. Germano	f. Raumer.
1230.		
April 7.18.	Foggia	
Mai 30.	Capua	
Jul. 23.30.	S. Germano	
— 31.	Aquino	
Aug. 1.	Arco	
— 24.	Ceperano	
Sept. 1.	Anagni	
— 5.	S. Germano	
Oct. 8.	vor Brescia	
Dec. 25.	Precina	f. alles nach Raumer.
Dec.	Anagni	convivatur cum Papa in civitate sua Anagnia; inde in Apuliam revertitur. Godefr.
1231.		
Februar 25.	Tarent	Raumer.
Mai 20.	Melfi	f. Raumer.
Dec. 25.	Ravenna	natalem Domini ibi celebrat. Godefr.
1232.		
März 21.	—	f. Laug. II. 203. circa mediam quadragesimam (21. März) Ravenna

		relicta Aquilegiā tendit; ubi cum filio pascha celebrat (11. April). f. Godefr.
	Venedig	inde Venetias.
Mai 2. 10.	Poitensu	f. Raumer.
		num. 5391. in Foro Julii apud Sibidatam; die umständliche Geschichte dieser Verhandl. f. auch Hüllmann Ständewes. II. 472. Elsass. Chron.
Mai 12.	Apullen	circa ascensionem in Apuliam progreditur. Godefr.
Jul. 18.	Nelfi	Raumer.
Dec. 5.	Precina	f. Raumer.
1233.		
März	Ferrentino	
Jun. 15.	Messina	
Jul. 12. }	Syracus	f. alles nach Raumer.
Dec. }		
1234.		
März	Foggia	Raumer.
1235.		
Jan. 1.	Verona?	—
April 8.	Precina	—
— 14.	Verona	f. Raumer. Aquilegiā pervenit, et intrat deinde Germaniam. Godefr.
		Aber 25. April, nach Raumer in Frankfurt, kann nicht seyn.
Jul. 2.	Worms	Heinricus Rex ad patrem venit in Wormatia in festo visitationis.
		B. V. M. Godefred.
— 4.	Worms	Raumer.
— 10.		concilium Wormatiæ, ubi filius in gratiam resumitur. Godefr.
Nov. 1.		conventum habuit Augustæ in festo omnium Sanctorum. Godefr.
— 26.	Nürnberg	Raumer.
1236.		
Mai	Koblenz	
	Marburg	inde à Marburg Confluentiam venit; inde Augustam. f. Godefr.
Jul.	Gunzenlech	num. 5400. mense Julio apud Gunzenin Castris (ist das alte Gunzenlech) profectus ab Augusta in Italiam. Godefr.
— 24.		per mensem perendit in Verona; id.
Aug. 16.	Verona	f. Raumer.
— 17-21.	Valcaldo	
Sept. 20.	Mantua	deinde Mantuam invadit, ipse in
	Cremona	Cremona mansens, a Cremona ad Veronam et Vicentiam properat; Godefr.
Oct. 29.	Vicenza	Raumer.
	Wien	Regressus ad Austriam Viennæ liberat; Godefr.
Dec. 25.	Grätz	nativitatem Domini apud Grätz celebravit; f. Chron. Saliab.
1237.		num. 5402. Kloster Methuen, Leffs Methem.
April	Eiffording a. En	April apud Anasem; item in Eiffording; f. Urkunde für den Wälf- ling von Stubenberg; Herm. Dir.
April-19.	Regensburg.	celebrat festum resurrectionis; f. Chron. August.

		num. 5496. Giselingen, ohne Zweifel Geislingen bei Ulm.
Jun. 5.	Nürnberg	Ind. VIII? — f. Lang. II. 265. Am 5. Jun. war der Kaiser schon in Speier und gieng von da nach Italien, die ganze Urkunde ist also sehr verdächtig — so wie die Kloster Ebracher Urkunde selbst, welche sie bestätigen soll; endlich auch das Datum V. mensis Jun. statt Nonas ungewöhnlich, Ind. VIII. statt X. unrichtig — und der Nürnberger Tag auch nicht auf 1255. gut anwendbar. Das 21. Juni Würzburg (num. 5493.) will sich auch nicht recht gut fügen.
Aug. 12.	Trient	auf dem Marsfeld, Edict gegen die Veräußerungen der Kirchengüter. f. Horm. Direct.
Octbr. 1.	Goito, im Mailänd.	f. Raumer.
— 7.	Monte Chiaro	Castrum Mons Clarus iuxta Brixiam obsidet.
Nov. 30.	Curtenuovo	Raumer.
Dec. 25.	Papiae	dann kann aber nicht zugleich auch Lodi bei ebendemselben Raumer richtig seyn.
1258.		
Jan.	Pavia	f. Hormayr.
Febr.	Padua	f. Hormayr Dir.
März 10.	desgleichen	Raumer.
April 20.	Treviso	idem.
Jun. 15.	Verona	idem.
Jun 28. bis Juli 8.	Goito	idem.
Dec. 25.	Parma	num. 5508. Brixie d. i. Brescia. f. Raumer.
1259.		
Jan. 16.	Verona	Raumer.
— 25.	Padua	
April 10.	—	„circa conversionem S. Pauli venit Padeam, fecitque residentiam in monasterio S. Justinæ duobus mensibus, Dominica Sexagesima usque ad XV. diem post Pascha. (10. April.) f. Monachus Paduanus.
Jun. 5.	vor Citadella	f. Raumer.
— 13—16.	Verona	Raumer.
Oct. 9. 23.	vor Mailand	num. 5522. die Urkunden ante Castra pontis Placentiae 29. Oct. setzt Raumer ins Jahr 1259?
— 31.	an der Brücke bei Piacenza	Raumer.
Nov. 4.	ebendasselbst	—

Nov. 6-18.	Lodi	
Dec.	Cremona	
—	Parma	
— 14.	Sarsano	
— 22.	Pisa	alles nach Raumer.
1240.		
Jan. 1.	S. Miniato	
— 4.	Poggibonitz	
— 8.	Sienna	
— 9-21.	Arezzo	
— 23-27.	Civita Castell	
— 29.	Agobbio	
— 30.	Gualdo	
Febr. 1-9.	Foligno	
— 10-13.	Coccosone	
— 15.	Aqua Sparta	
— 16.	Orta	
— 21-28.	Viterbo	
März 1.	Viterbo	
— 2.	Tuscanella	
— 5.	Monte alto	
— 6-10.	Corneto	
— 12-15.	Viterbo	
— 16.	Orta	
— 17.	Amelia	
— 18.	Arrozo	
— 19.	Introducum	
— 20.	S. Maximum	
— 22.	Piscaria	
— 26.	Precina	
— 28.	Foggia	
— 30.	Tre Santi	
— 31.	Salpa	
April 1.	Orta	
— 3-6.	Luceria	
— 8-15.	Foggia	
— 16.	Luceria	
— 17.	Celano	
— 20-26.	Foggia	
— 27.	Orta	
— 28-30.	Coronata	
Mai 1-3.	Orta	
Jul. 15.	Arculum	
Aug. 15.	Ravenna	
Oct. 9.	Foligno	
—	Faenza	
Decbr.	Faenza	alles nach Raumer

1241.		
Febr. 27.	vor Faenza	f. Raumer.
Mai 18.	—	f. Hayd.
Juli	Lager bei Inter-	
	amnom	Raumer.
— 31.	in S. Hyppolyto	Raumer.
1242.		
Jan. 20.	Petra Santa	
Jan. 30.	Benevent.	
Juli	Lager bei An-	
	ganum	
Aug. 16.	Foggia	alles nach Raumer.
1243.		eine Urkunde dieses Jahrs aus Baroli in Apulien, f. Hozm. Dir. wird für die älteste auf Linnen Papier gehalten.
1244.		
Mai 4.	Spoletto	
Aug. 24.	Sienna	
Nov. 1.	Foggia	alles nach Raumer.
1245.		
Febr. 27.	Foggia	
März 25.	Grossetto	
Jun. 1. bis		f. Ded. Cölln c. Deutschmeister, genehmigt Mense Junio zu Verona dem Deutschorden seine zu machenden Eroberungen in Curland.
Jul. 10.	Verona	
Jul. 30. }	Turin	
Aug. 1. }		
Oct. 21.	Abiate	
Nov. 1.	Bosfora	
— 4.	Casteno	alles nach Raumer.
1246.		
Mai	Capua	Raumer.
1247.		
Aug.	vor Parma	Raumer.
1248.		
Febr. 18.	Vitoria	medio Februario in Victoria resedit; Victoria capta; versus Gremomam fuga arripit. f. Monachus Paduanus. Raumer.
März 20.	Fani	
Mai }	Parma	Raumer.
Juni }		
Jun. 21.	Brundisi	Raumer.
1249.		
Mai 9.	Pisa	
August	M-lfi.	
Nov. 3.	Vercellis	alles nach Raumer.
1250.		
Octob.	Foggia	
N. 29-D. 13.	Firenzuola	Raumer

1220. Oct. 6.	Hagenau	Raumer.
1221. Oct. 19.	Angsburg	
1222. April 24.	Werden	Raumer; man lese Werda, Donauwörth, f. Jäger.
1223. Jan. 8. — 9.	Worms Worms	verleiht den Bürgern von Wimpfen den Rost Wollenberg; f. Pistorii Amönitates S. 692.
Aug. 4.	Würzburg	Raumer.
1224. Mai 23.	Köln	Raumer.
Oct. 18.	Nürnberg	Lang II. 126. (Ind. XII.) demnach eher 1225.
Dec. 1.	Nürnberg	Raumer. num. 3621. Wormser Kirche, f. Würzburger.
1225. Jan. 6. Febr. 20.	Zürch Frankfurt	Raumer. „Coriam habuit Frankfurt, Godefr. (22. April Brixen, bei Raumer, gehört der Ind. XIV. nach zu 1226, wo sie auch num. 3639. steht. num. 3625. Hallis — ohne Zweifel Schwäbisch Hall. 24. Mai Lücken bei Hormayr gehört gleichfalls zu 1226. und sollte Lucca heißen; f. num. 3640.
1226. Jun. 2—10. Sept. 7.	Nürnberg Worms	bei Raumer; steht mit 7. Sept. Würzburg bei Jäger num. 3633. in Widerspruch; scheint aber das richtigere zu seyn.
1226. Febr. 17.	Hagenau	Raumer. 1. Mai nach Raumer ebendaselbst kann nicht seyn, paßt auch nicht die Ind. XV. 1. Mai 1226. war der Kaiser zwischen Brixen u. Lucca. (13. Nov. Augsburg aus Langs Jahrbüchern ist num. 3634. richtiger unter 1225. angesetzt.
Dec. 1.	Nürnberg	f. Raumer.
1227. März 27.	in Aschen	Raumer.
Jul. 17.	in Donauwörth	Raumer. num. 3655. dürfte eigentlicher heißen: gestattet, daß Jordan von Len- genfeld dem Grafen v. Ortenburg einen Niedermünsterischen Dienst- knecht überlassen dürfe. num. 3663. noch eine Urkunde Onoltzachs 18. Sept. Lang Reg. II. 171. daß das Kloster Heilsbronn zu keinerlei Expedition ein Rofs zu stellen habe. num. 3667. dahin und zum 10. Oct. 1227. gehört auch die Urkunde in Lang Reg. II. 174., die unrichtig auf 1228. gestellt worden ist. Sie sehen, daß ich mich selber in corrigiren nicht vergesse. num. 3669. 4. Nov. 1227. ist richtiger, als bei Raumer 1228. num. 3674. Wisenberg f. Wisenburg.

1228. März 29. Aug. 18. Sept. 24.	Hagenau Ulm Wimpfen	Ranmer. idem. idem.
1231. Febr. 5. Mai 28. Ang. 13.	Eßlingen Hagenau Nürnberg	num. 3703. 18. Jan. 1231. in Worms, wegen Ind. IV. ist richtiger als 1230. bei Ranmer. demnach kann aber 9. Aug. bei Ranmer in Augsburg nicht seyn; das Citat aus M. B. XX. 208. besagt auch nichts hiervon.
Nov. 24. Dec. 9.	in Hagenau Speier	Ranmer. num. 3707. macht den Reichsfürsten höchswichtige Concessionen, nemlich: ut neque Principes neque alii Constitutiones vel nova jura facere possint; man denke aber dabei doch ja nicht an unsere neuern Constitutionen. Constitutioes hießen damals neue Sätze, Zollsätze, Aufschläge; die Concessionen waren also hierin mehr für die Städte gegen die Fürsten; den Fürsten kam bloß das zu statten, quod nullum novum Castrum in praesudicium Principum extrui debeat; man findet diese Urkunden auch zusammenge- druckt in Oesterreichs Inbalt einiger noch nicht bekannter Reichsgesetze. Erlang 1809. 8.
1232. Jan. 15.	Frankfurt	f. Ranmer, aus Kircher; so auch bei Möser III. num. 3719. Nürnberg, wird also nur ein Druckfehler seyn.
April 27.	Chindacum?	Was ist das für ein Ort? zwischen Augsburg und Eger? — Künzing? — oder gar Alsenach? — num. 3727. Thiengen, das ist, Thüngen oder Thiengen im Klettgau.
Dec. 31. 1233. März 13. — 28.	Hagenau Maina Sunneshelm	Ranmer. num. 3738. nicht Ministerial zu Nördlingen, sondern Minister, das ist Unter-Landvogt. Müller Schweitzergesch. I. 452. führt eine Urkunde an in terminis Burgundiae, loco Hasilthal, d. i. Oberhasli, die Schenkung der Kirche Meyringen an die Lazarithen zu Seedorf betreffend.
1234. März 1. Mai 26. Jun. 5. — 15. Jul. 11. — 23. Oct. 3. Nov. 23.	noch in Frankfurt Wimpfen Nürnberg — Altenburg Nürnberg Hagenau Houge	Ranmer. f. Hayd. Ranmer. Ranmer. ist gleichbedeutend mit Würzburg, Stift Hang daselbst.
1235. Mai 7. — 26.	Maina Kirnberg im Remthal	Binterim S. 205. f. Ranmer. num. 3784. Merde I. Werde, d. i. Donauwörth.

1234.		Urkunden desselben, noch als Kaiserlichen Prinzen:
Mai 1.	Ansburg	f. Heyd.
1236.	Nürnberg	f. Lang IV. 745.
Dec.		
1237.		
März 31.		Conradus Rex pro monasterio Hellsbron, f. Lang Reg. II. 261.
1239.	Hagenau	Raumer.
Febr.	Lüttich	f. Raumer.
Nov. 1.		mense Nov. Hall in Schwaben.
1240.		
Mai 20-22.	Nördlingen	f. Raumer.
Mai 22.		Urkunde über das Geleitrecht des Bischofs von Brixen. Horm. Dir. num. 3799. Gamundis; d. i. Schwäbisch Gmünd.
		num. 3801. ohne Ort; doch: „in Howotse (auf der Howaschen) d. i. der alten Hohenstauffer Pfalz bei Kaufbeuren, heut zu Tag Gägenbühl genannt.
		num. 3803. nimmt das Kloster Ebrach in Schutz; vielmehr speciali- ter dessen Prædium Schwabsch. f. Ebracher Ded. gegen Würzb. S. 245.
1241.		
März 6.	Speier	Raumer.
Oct.	Ueberlingen	idem.
1242.		
Jun. 24.	Hagenau	Raumer.
Oct. 11.	Schaffhausen	
1243.		
Febr. 11.	Hagenau	Horm.
Jun. 21.	Weissenburg	Raumer.
	Eger	f. Lang II. 342.
1244.		
Jul. 25.		Verlobnissfest in Regensburg.
1246.		num. 3825. 27. März 1246. statt Schaffhausen hat Geineiner irrig Regensburg.
1251.		
April	Hagenau	Raumer.
April	Worms	—
Mai 14.	Speier	—
Aug. 2.	Nürnberg	—
Dec.	Pola	Horm.
1252.		Veronam venit — Monachus Paduanus.
Febr.	Canossa	Horm.
Nov.	Apulien	mense Nov. navigat in Apulium. Monachus Pad.
		Sollte hier, neben den andern Gegenkaisern nicht auch der Hein- rich Raspo von Thüringen seinen Platz finden?
1216.		erwählt zu Hochheim, Veitshochheim bei Würzburg.
Mai 22.		f. Urkunde desselben vom 23. Mai; Lang II. 573., dafgleichen Schmincke de vera epocha electionis et mortis Henrici Rasponis. 1742.

1247.		
Jan.	Nürnberg	f. Lang l. c. 382.
Jan. 2.	—	in Castris ib. 383.
Febr. 5.	Francofurti Reutlingam Ulmae Wartburgem	in Castris apud Koltsheim (Landger. Volckach) Lang l. c. 383. Comitia celebrat obsidet obsidetur recedit. †

W i l h e l m.

1247.		
Sept. 29.		Wahl.
Nov. 1.		Krönung. f. Helwig.
1248.		Die beiden Urkunden 1. Mai Werden und 5. Sept. vor Aachen 1247. nach Raumer, sind wohl in den Kaiser Regesten richtiger ins Jahr 1248. zurückgestellt worden.
März 25.	Sande	Xanten?
Jun. 13.	Brügge	f. Raumer. num. 3882. dieses Werda hier soll Kaiserswerth seyn. f. Raumer.
1249.		Raumer.
Jul. 12.	in Mainz	27. April 1248. bei ebendemselben auch in Mainz wird allerdings richtiger bei 1249. stehen. Aber was ist Wenden num. 3902. für ein Ort?
1251.		
Jul. 21.	in Pinguis	Bingen? Raumer.
1252.		num. 3951. vom 25. Januar bis 26 März in Braunschweig. Nament- lich aus dem hiergenannten Jahr führt Raumer auch an Urkunden von 15. 26. Febr. u. 20. März.
Sept. 20.	Niede	ich finde vorge markt Maina? — 28. Sept. Antwerpen bei Raumer wird wohl irrig seyn? —
1253.		
Jan. 7.		hat Raumer in Braunschweig und Goslar zugleich. Braunschweig scheint das richtigere.
März 12.	Speier	f. Lang III. 28.
Jul. 20.	Albertimonte	Raumer; müßte etwa ein Schloß bei Leiden so heißen? —
Mai 9—10.	Leiden	Raumer.
1254.		
Mai 23.	Westfriesland	idem.
1255.		
März 9.	Speier	
— 18.	Gelnhausen	
— 27.	Köln	
Octbr. 26.	Zulpich	
— 29.	Egmond	
Nov. 11.	n. in Oppenheim	
— 17.	Frejctumbliuss	Maestricht? —
Dec. 17.	Köln	alles nach Raumer.
1250.		
Febr. 28.		Todestag; Helwig. Kaiser Regesten sagen 28 Jan. Raumer läßt ihn dagegen 25. Jun. noch leben.

1257. Jul. 16.	in villa Solodoro	Solothurn? Raumer.
1258. Jun. 8.	Paris	f. Raumer.
1259. Jan. 28.	Dover	Der Tag des heil. Julian, den Math. Paris anglebt, wird wohl Julianus Episc. Cenomaneensis — 27. Jan. seyn.
1260. 1261.		num. 4076. 4. Oct. 1260. Boppard steht bei Raumer irrig 1261.
		num. 4077. der Graf Albert v. Dylon ist der Graf Albrecht v. Dillingen; auch die Schaffhauser Chronik spricht von den Gütern der Herrn v. Dillion (d. i. Dillingen) im Klettgau. f. Müllers Schweizersges. I. 268.
1265. Dec. 15.	Cölln	num. 4093. Graf Herm. v. Kiburg. Joh. v. Müller sagt Hartmann.
1269.	Wormsise	Raumer setzt Nirsen bei Oppenheim? Nuptiae — oder vielmehr 15. Jan. apud Lutram, Kaiserslautern. Alphons, erwählt 1257. 1. April, fehlt in den Kaiser Regesten; es werden wohl gar keine Urkunden von ihm vorliegen? —

R u d o l f.

1275. Sept. 29. Octob. 24.		Wahltag. Helwig sagt 1. Oct. die S. Remigii, die dominica. Königskrönung; Helwig setzt 28. Oct. „ubi in die Apostolorum (Simonis et Judae) à nobis unctionis sanctissimae oleo delibatus.
1274. Jan. 9.	Colmar	f. Joh. v. Müller I. 559. aus Colmar ist demnach wohl auch die Urk. num. 4140. 8. Jan. ohne Ort.
Jan. 12. Nov. 11.	Basel Nürnberg	Lang III. 447. Curia indicta ad festum S. Martini.
1275. Dec. 1.	Basel	f. Joh. v. Müller I. 540.
1276. Oct. 30.		num. 4254. Ansbacher Kirche; eigentlicher das Gumberts Stift daselbst. noch eine Urkunde für Tulln. f. Horm. Dir.
Dec. 15.	Wien	für den Bischof von Passau, Efferding, St. Pölten, Amstetten u. Mautern befestigen zu dürfen; f. M. B. XXVIII. Cod. Pass. 405.
1277. März 27. Mai 23.	Wien	num. 4270. verschiedene Lehen; d. i. Rotoneck, Harbach. bestätigt die Zollfreiheit des Domkapitels in Passau; f. Horm. Dir. noch eine Urkunde von selbem Tag, bestätigt der Stadt Wien eine Urkunde von 1270. f. Horm. Dir.
Jul. 27.		num. 4505. auch gedruckt Hansis I. 417. bestätigt den Bürgern zu Freystadt ob der Ens das Niederlagsrecht. f. Horm. Dir.
Nov. 24.	Neustadt	num. 4511. 34. Jul. Druckfehler; 24? Lehen Revers über die empfangenen Passauer Lehen; f. M. B. XXVIII. Codex Pass. 409.
1278. Mai 21.	Wien	Anweisung an den Abt zu Wülzburg, dem Kaiserlichen Vogt jährlich 10. Malter Haber zu liefern; — f. Lang IV. 65. aber dort irrig Augustae statt Viennae. f. auch Falkenst. Cod. dipl. 73. der aber auch Augustae hat.

		num. 4348. dem Branderins; strenuo viro, dem Ritter Brander. num. 4349. Ramung I. Ramung.
1279. Jan. 1.	Wien	verpfändet dem Ulrich v. Schlüsselberg die Reichsgüter Neubof, Güntersbühl, Schöllnbach, Tauchersreut. f. Lang IV. 83. num. 4350. noch eine Urkunde 2. April Wien; bestätigt dem Bischof von Passau den Zehnthof zu Stein bei Krems; f. M. B. XXVIII. Pars II. 414.
1280. Jun. 15.	Wien	bestätigt dem Bischof v. Passau die von den Truchsen vor Gericht errungene Vogteirechte in den Pfarreien Kremsmünster, Herzogenball u. s. w. f. M. B. I. c. 415. num. 4395. Stadt Tatenheim; davon die Fugger von Dietenheim.
1281.		num. 4410. entscheidet den Streit zwischen dem Stiftskapitel in Ansbach und dem v. Hohenlohe; nemlich die Gerichtsbarkeit über die Stiftsangehörigen zu Ottenhofen betreffend.
Aug. 16.	Nürnberg	Sicherheitsurkunde, daß der Friedensvertrag der Herzogl. Brüder in Baiern während ihrer Abwesenheit von ihren Beamten nicht abgeändert werden dürfe. Lang IV. 148.
Nov. 25.	Hagenau	untersagt der Gemeinde zu Burghernheim alle Ausschläge auf die Güter der Reichsküchenmeister. f. Lang a. a. O. 161.
1282. Febr. 5.	Weissenburg	verleiht dem Burggrafen zu Nürnberg die Burg Raubenkum. f. Lang IV. 173.
Mai 19.		an dem Zinstag nach Pfingsten kauft er vom Mangold v. Nellenburg die Grafschaft im Tiengäu u. Ergäu; f. Arch. für Südd. I. 179.
1283. Juli 15.	Peterlingen	in Castris ante Paterniacum, bestätigt dem Kloster Walsachsen seine Güter zu Windreb u. Fidel; f. Lang IV. 220.
1285. Jan. 14. Dec.	vor Colmar Regensburg	num. 4531. Künzel I. Knuozel. obredit Columbarios V. diebus. soll am Schluß des Jahrs die Vermählungsfeier seiner Tochter mit dem jungen Ottokar daselbst gefeiert haben. f. Gemeiner.
1286. Januar 6.	Augsburg	curiam ibi celebrans in festo Epiphaniae. f. Andreas Ratiap. num. 4553. überschickt d. Abt v. Benediktbeuern die Regalien; d. i. verleiht. num. 4564. den Probst Adalbert; nemlich von Illmünster. num. 4568. u. 4598. Pfalzgraf Ludwig, richtiger Herzog; schriftlich nannten sie sich zwar alle Pfalzgrafen am Rhein und Herzoge von Baiern; im Leben selbst aber gieng der Herzogliche Name vor; erst Kaiser Ludwigs Bruder Rudolf u. seine Nachkommen nannten sich zum Unterschied ausschließlich Pfalzgrafen.
Jul. 7.	Ulm	belehnt den Burggrafen von Nürnberg mit dem Schloß Seefeld in Oesterreich; f. Struv. diss. de dem. dir. in territorio alieno, desgleichen Falckenstein Cod. dipl. Neustadt a. d. Aisch. 1788. fol. num. 79. num. 4578. ein ähnliches Mandat auch vom 6. Dec. 1286. an die Juden zu Speier selbst; f. Lang IV. 321.

1289.		num. 4623. „etliche Güter;“ aber mit Namen die Burglehen der Rindamul von Werdenfels, zu Pattenhofen, Burghaun, Etzelsdorf, Schwarzenbach; f. Lang IV. 403.
	Rothenburg	in der ersten Hälfte des Jahrs (Ind. II.) verbietet dem Grafen von Ottingen die Befestigung von Ornbau. f. Lang IV. 419.
1290.		num. 4639. belehnt den Otto Coler mit dem Reichswald; nur cum officio Foresti, dem Forstmeister Amt; der Name Coler kommt auch nicht in der Urkunde vor, sondern nur Otto dictus Forstmeister.
März 30.	Erfurt	verpfändet dem Grafen Hang, Sohn des Grafen Ulrichs v. Montfort, den Bregenzer Wald; f. Archiv für Süddeutschl. I. 167.
Dec. 14.	Erfurt	Erfordiam intravit in crastino Luciae; f. Trüb.
1291.		Todestag; Helwig hat 10. Jul. V. Idus Jul. Die Zeugnisse Gerberts, besonders der auch genaunte Tag Apostel Theilung, stimmen aber allerdings richtiger auf 15. Jul.
Jul. 15.		

A d o l f.

1292.		Wahltag; nach Helwig der 20.?
Mai 5.		num. 4748. noch eine Urkunde vom 11. Jan. zu Zürich. f. Job. v. Muller I. 612.
1293.		bestätigt den Rndolfinischen Landfrieden; f. Goldasts Reichssetzung.
Oct. 2.	Köln	f. Lang IV. 549.
Dec. 27.	Nürnberg	
1294.		bestätigt die Freiheiten der Stadt Regensburg. f. Gemeiner.
Mai 1.	Nürnberg	num. 4852. u. 4853. gedruckt im Libro Pro. num. 107. u. 108.
1295.		num. 4856. bestätigt das Kloster Heilsbronner Privilegium, scil. de non evocando.
1296.		num. 4871. Grafengerichte; oder eigentlicher Grafenschaftsgerichte; die umständlichere Entwicklung u. Deutung dieser Urkunden f. in Lange Baier. Jahrbüchern.
		num. 4874. noch eine Urkunde vom 29. Mai zu Eisenach. f. Lang IV. 619.
1297.		dispensirt den Bischof von Bamberg von der persönlichen Lebensempfangnis. f. M. B. XXVIII. P. II. 421. aber unrichtig unter 1294.
Jul. 25.	Essling	f. Job. v. Müller I. 617.
Aug. 1.	Schlestadt	num. 4890. auch die Deduction, betr. die Reichspfandschaft der Stadt Aachen, Frankfurt u. Leipzig 1769. f. setzt die Urkunde auf 13. Jun. 1297. Anno Regni 6. nicht 15. Jun. 1292.
		num. 4916. den Männern in Heilingswelt; ich würde lieber setzen: den Mannen.
† 1298.		num. 4950. — Rubiacum — d. i. Reifach.

1298. Nov. 30.	Nürnberg	Rechtsspruch in Sachen des Bischofs von Augsburg gegen seine Stadt. M. B. XXVIII. F. II. 435.
1299. Jan. 24.	Nürnberg	Regni Anno II. empfiehlt die Lübecker Kaufleute dem König Birger von Schweden zur freien Fahrt nach der Newa. f. Sartorius Geschichte der deutschen Hanse. Urkundenb. 193., dort zwar unterm Jahr 1300. Aber am 24. Jan. 1300. war Albrecht in Ulm. Er hat sichtlich das Kalenderjahr 1299. als sein erstes. 1299. als das zweite seiner Regierung gezählt.
1300.		num. 5032. apud quatnor Valles; d. i. Quatre Vaux in Lothringen, an der Mosel. num. 5051. Albert von Werdenfels; eigentlicher Albert v. Rindsmühl zu Werdenfels; Werdenfelse gab es damals nicht. num. 5052. Erlendorf l. Erbsendorf.
1301. März 4.	Augsburg	Friedgebot in Sachen der Stadt Regensburg gegen einige Augsburger Bürger; f. Gemeiner.
April 14. 1305. Aug. 29.	Basel Nürnberg	f. Joh. v. Müller I. 546. Befreiung des Gottfr. v. Brauneck, der ein Mönch im Kloster Heilsbronn geworden, von allen weltlichen Ansprüchen; f. Hocker Suppl. 122.
1306. März 27.	Ulm	nach Stetten VI. Kal. April, und somit 27. März.
1307. Febr. 26.	Nürnberg	belehnt den Fürstbist zu S. Emeram mit den Regalien. Lib. Prob. n. 113.
Dec. 13.	Nürnberg	belehnt den Herzog von Baiern mit dem Sulzbachischen Schloß Rosenberg. f. Gemeiner.

Heinrich VII.

1308. 1309.		num. 5186. f. auch Dumont I. 606. Barthold. num. 5226. noch 2 Urkunden vom 5. Jul. 1309. zu Nürnberg; bestätigt die Stadt Regensburgischen Privilegien; f. Gemeiner.
		bestätigt einen Vergleich zwischen dem Kloster Heilsbronn und dem Ulrich von Truhendingen; f. Hocker Suppl. 122.
		num. 5239. eine Urkunde vom 14. Jul. zu Rothenburg; f. Georgisch; Barthold. Leicht möglich, daß derselbe Kaiser früh noch in Nürnberg, Abends in Rothenburg konnte angekommen seyn.
1310. Jan. 27. Febr. 6.	Kölla Koblenz	f. Brower Annales Trevir; Barthold. ibidem.
		num. 5275. Absauren; d. i. Sommerhausen.
Mai 7. 12.	Rheinfelden	Bestätigung der Regensburger Gerichtsprivilegien und einer Umgelds Umlage; f. Gemeiner.
Mai 11. 20.	Zürch	f. Georgisch u. Barthold. num. 5280. in Rindolensi, wird vermuthlich auch Rheinfelden heißen sollen.

Nov. 12 19.	Asti	f. Perta Iter It. Dufresne. Famil. Byz. Barthold.
Dec. 4. 1511.	Asti	f. Georg Merula.
Jan. 2.	Mailand	Murat. Barthold.
April 24. 1512.	Lodi	f. Müllers Schweitzergerach. II. 25. Barth.
Febr. 1.	Genua	f. Lünig Cod. Ital. dipl. Barthold. num. 5590. noch eine Urkunde vom 15. April 1512. zu Pisa. f. Hansmann, Landeshoheit. Beilage bb.
Sept. 6.	Cortona	f. Barthold. Guazzesi del antico dominio del Vescovo di Arezzo.
Dec. 12. 1513.	noch apud S. Cassianum	f. Barthold.
Febr. 22.		„ad montem Imperialem“ Lünig; Barth. Soll wohl mit Florenz einerlei seyn? —
April 26.	Pisa	f. Heintz de Rebdorf.
Jun. 2.	Pisa	f. Recueil des Traités. I. 209. Barthold. num. 5414. noch eine Urkunde vom 11. Jun. 1513. aus Pisa: Privilegien Confirmation für das Kloster Heilsbrunn: f. Hocker Suppl. 123.
Jul. 15.	Pisa	f. Lünig; Barth.

Einige wenige Berichtigungen von Fehlern, die aus der Hand, und Zusätze, die nach der Hand gekommen.

S. 3. zum. 14. I. 114. S. 7. Jahr 166 29. Jan. 1 24. S. 8. Z. 4. v u. delatur l. delatus. S. 11. Z. 12. v. u. discedens l. discedens S. 26. Hirschfeld l. Hersfeld S. 44. Pontemulum l. Pontremulum. S. 45. Alexandrium l. Alexandrium S. 47 Z. 6. v u. bleibt l. bleibt.

Z u s a t z e : Jahr 49. introivit Otto Rex in Apuliam mense Martio. f. Lupi Protostratze Chron. in Muratori SS. V. 40. A. 970 Otto II im Oct. in Calabrien, ebenders. — 1002. Jan. 24. Todestag Otto III. Indessen sagt das bierre Chronicon bei Muratori IV. 149. X. Kal. Febr. an einem Freitag, welches nur auf 23. Jan. rufte. 1014. Heinrich II. Krönung in Rom 14. Febr., dasselbe Chron. sagt an Petri Cathedra, welches der 22. Febr. wäre. 1061. S. 24. Langens; sollte es nicht das heutige Lahneck seyn? 1152. VI. Idus Nov. (8) Ciernam obsidet; Murat. V. S. 36. Jahr 1156. 14. Nov. ad Lardiracum secus Papiam; 17. Nov. ad oppidum Abbatii Crassi, inde Vercellas, Taufinnum, Placentiam, Parmam, Regium; f. Mur. V. 519. Dem „Mediolanum accessit“ aus Sigonius widerspricht Murat., gebort zu 1156. antequam in Rouchalias proficiisset. 1150. kurz vor seinem Tod war Conrad auch noch in Freiburg f. Otto de S. Blasio; A. 1212. kam Friedrich über Verona durch das Engadein u. den Julierberg nach Chur, von da nach Alstiden über den Ruggbein und Bruderwald nach St. Gallen, von da nach Konstanz; Otto stand ihm zur nemlichen Zeit entgegen bei Ueberlingen; f. Zellweger Gesch. des Appenzeller Volks S. 133. A. 1212. 18. Jul. auch noch Belfie f. Murat. V. 468. Dergleichen wie auch seiner Zeit mehr noch nachzuholen; besonders aus Otto Moreno.

3 DE 66



